



**Fachdienststelle:** 100 - Büro des Oberbürgermeisters

**Zu beteiligende Gremien:**

Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal	29.11.2021	zur Kenntnis
Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal	07.03.2022	zur Kenntnis
Verwaltungsausschuss	10.03.2022	zur Kenntnis
Rat	10.03.2022	zur Kenntnis

---

**Beteiligungsbericht 2021**

---

Mit dem Beteiligungsbericht 2021 legt die Verwaltung den ausführlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vor. Die Schwerpunkte dieses Berichtes sind:

- Analyse der Jahresabschlüsse 2020 der städtischen Beteiligungen
- Analyse der Abweichungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2019
- Situationsbericht auf der Basis der Erkenntnisse aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2021

Die Berichterstattung beinhaltet zudem Ausführungen zu den wesentlichen "Tochter- und Enkelunternehmen", an denen die Stadt Cuxhaven mittelbar über die jeweiligen Gesellschaften beteiligt ist.

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, in erster Linie den städtischen Vertretern in den Gremien der Stadt Cuxhaven sowie auch der Kommunalaufsicht und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist.

Die Einsicht ist jedermann gestattet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Anlage(n):

1. Beteiligungsbericht 2021



# Stadt Cuxhaven

## Beteiligungsbericht 2021





# Beteiligungsbericht 2021

Eigengesellschaften – Beteiligungen  
Aufgaben – Entwicklung – Wirtschaftlichkeit  
Jahresabschlüsse 2016 bis 2020

Stand: Dezember 2021

**Herausgeber:**

Stadt Cuxhaven  
Der Oberbürgermeister  
Büro des Oberbürgermeisters  
Rathausplatz 1  
27472 Cuxhaven

## Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht 2021 legt die Verwaltung den ausführlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor.

Der Bericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der städtischen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2020 und trägt den aktuellen Erkenntnissen aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2021 Rechnung.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2021 behandelt weiterhin die wesentlichen „Tochter- und Enkelunternehmen“ der Gesellschaften, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die an der Erstellung des Beteiligungsberichtes mitgearbeitet haben. Dieser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen.

Cuxhaven, Dezember 2021

Uwe Santjer  
Oberbürgermeister





# Inhaltsverzeichnis

Seite

## I. Einführung

1. <b><u>Allgemeiner Teil</u></b> .....	4
2. <b><u>Gesamtübersicht</u></b>	
- zum 31.12.2020 .....	8
- zum 31.12.2019.....	9
- zum 31.12.2018.....	10
- zum 31.12.2017 .....	11
- zum 31.12.2016 .....	12

## II. Beteiligungen, Trägerschaft und Zweckverband der Stadt Cuxhaven

### 1. Beteiligungen

➤ <b><u>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	14
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung .....	23
<u>Tochtergesellschaften</u>	
▪ CUX-Tourismus GmbH.....	25
➤ <b><u>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	26
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung .....	29
<u>Tochtergesellschaften</u>	
▪ Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven .....	31
▪ CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH .....	31
➤ <b><u>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</u></b>	
- Allgemeine Angaben .....	32
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen .....	36
<u>Tochtergesellschaften</u>	
▪ Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH .....	38





---

	<b>Seite</b>
➤ <b><u>Flughafen – Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</u></b>	
- Allgemeine Angaben.....	39
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.....	
<b>2. Städtische Trägerschaft</b>	
➤ <u>Stadtsparkasse Cuxhaven</u>	
- Allgemeine Angaben.....	42
- Leistungsdaten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.....	53
<b>3. Zweckverband</b>	
➤ <u>Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband</u>	
- Allgemeine Angaben.....	57
<b>III. Anlagen</b>	
➤ Rechtliche Rahmenbedingungen.....	61
➤ Rechtsformen.....	62
➤ Kennzahlen im Überblick.....	64
➤ Begriffsdefinitionen.....	67
➤ Abkürzungsverzeichnis.....	68



# **I. Einführung**

## **1. Allgemeiner Teil**



## 1. Allgemeiner Teil

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, in erster Linie den städtischen Vertretern in den Gremien der Stadt Cuxhaven sowie auch der Kommunalaufsicht und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist. Dabei steht die Analyse und Entwicklung der städtischen Unternehmen im Vordergrund. Die kontinuierliche Fortschreibung der wirtschaftlichen Unternehmensdaten über einen Fünfjahreszeitraum bildet dabei die Grundlage für die Analyse der Unternehmen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2021 findet seinen Schwerpunkt in der Darstellung, Bewertung und Analyse der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2020 der städtischen Gesellschaften. Im Rahmen der „Ist“-Analyse wird auf die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage der Unternehmen eingegangen. Die Analyse der Jahresabschlüsse 2020 wird durch einen Bericht ergänzt, der über aktuelle wirtschaftliche Aktivitäten der Unternehmen informiert und auf wesentliche strategische Entwicklungen hinweist.

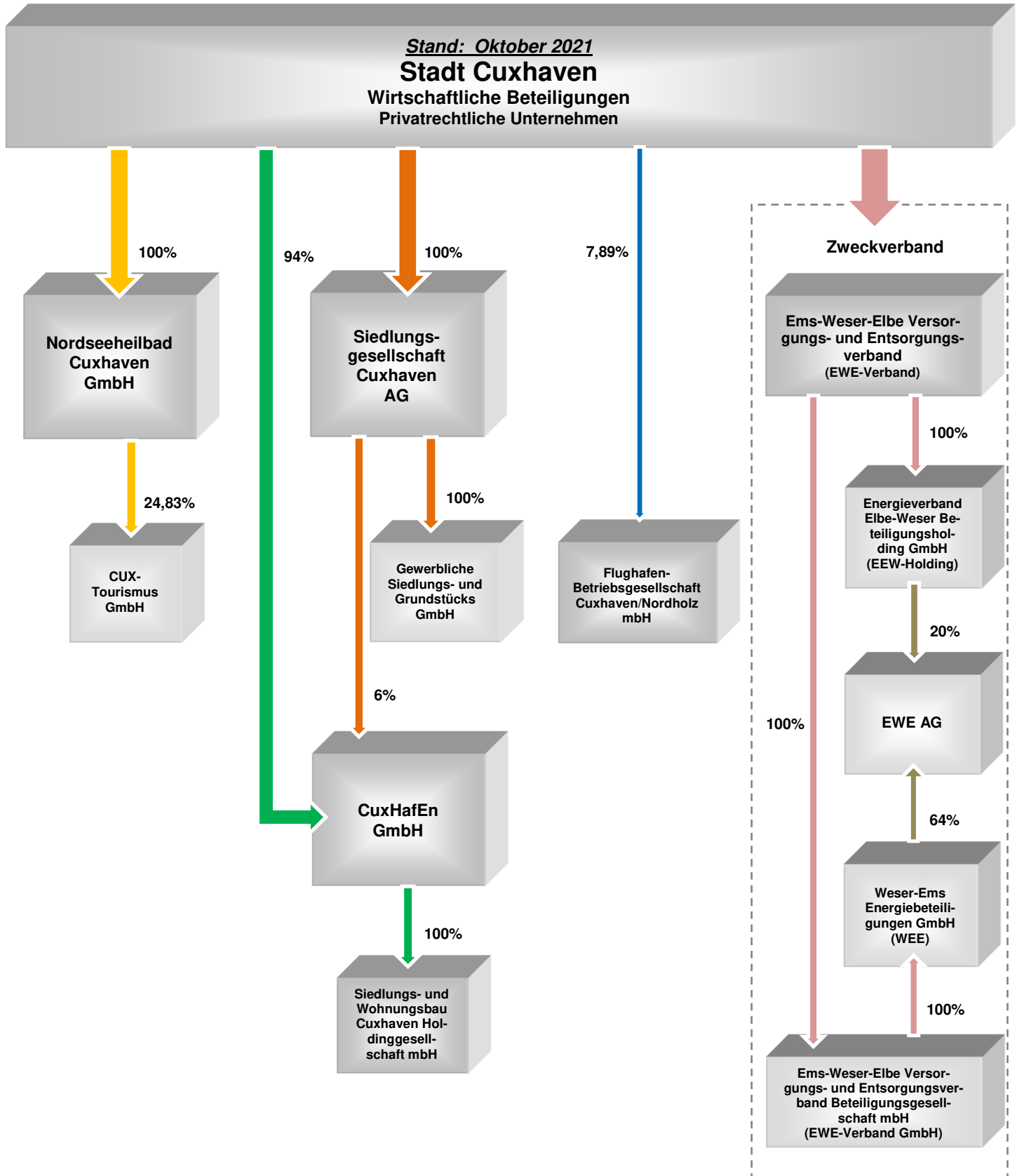
Im Beteiligungsbericht 2021 sind bei Unternehmen, an denen die Stadt Cuxhaven Anteile hält, unter dem Titel „Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen“ alle Tochterunternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, erläutert. Ergänzend zu den allgemeinen Informationen, wie Gegenstand des Unternehmens, Stammkapital, Geschäftsführer und Gesellschafter, wird auch die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft erläutert.

Neben den Eigengesellschaften und Beteiligungen enthält dieser Beteiligungsbericht rein informatorische Ausführungen zum Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.

Mit der Vorlage dieses Berichtes wird die gesetzliche Verpflichtung gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes erfüllt. Zu den notwendigen Inhalten wird auf den Abschnitt „III. Anlagen - Rechtliche Rahmenbedingungen“ verwiesen.



### Graphische Übersicht der Beteiligungen der Stadt Cuxhaven





## **Bedeutung der wirtschaftlichen Beteiligungen für die Stadt Cuxhaven**

Ein großer Teil der kommunalen Aufgaben wird außerhalb der Verwaltung in wirtschaftlich geführten Einrichtungen erfüllt. Dieser Prozess wird durch veränderte Rahmenbedingungen, wie z.B. die Verringerung des kommunalen Handlungsspielraumes im Bereich der Investitionstätigkeit und die Belastung der städtischen Haushalte aufgrund zusätzlich übertragener Aufgaben, noch verstärkt. Insbesondere in Zeiten knapper Finanzressourcen gewinnt die Frage an Bedeutung, durch wen und in welcher Form die vielfältigen kommunalen Aufgaben optimal erfüllt werden können.

Die Bedeutung der Unternehmen erfordert grundsätzlich eine enge Einbindung der Beteiligungen in eine koordinierte Stadtpolitik.

Die Stadt Cuxhaven ist im Jahr 2020 insgesamt an vier Unternehmen unmittelbar und an vier Unternehmen mittelbar beteiligt. Daneben zählt zu den wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Cuxhaven auch die Trägerschaft an der Stadtparkasse Cuxhaven als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Betrachtet wird hier auch der Zweckverband Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband, über den die Stadt mittelbar an der EWE AG beteiligt ist.

## **Steuerung städtischer Beteiligungen**

Der Steuerung der Unternehmen durch die zuständigen Organe der Stadt Cuxhaven kommt eine besondere Bedeutung zu.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Die schwierige Koordinierungsaufgabe der Beteiligungssteuerung liegt darin, die zum Teil konkurrierenden Ziele und Anforderungen, die an die Unternehmen gestellt werden, zu entflechten und optimale Lösungen aus gesamtstädtischer Sicht aufzuzeigen. Die Zielerfüllung im Spannungsfeld zwischen fiskalischen, fachpolitischen und stadtpolitischen / strategischen Zielen ist fortwährend zu optimieren.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist laut Ratsbeschluss vom 08.12.2011 der Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal (AfFBP).



## 2. Gesamtübersicht



<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2020</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>38.147</b>	<b>6.540</b>	<b>24.782</b>	<b>44.701</b>	<b>15.050</b>	<b>6.306</b>	<b>5.998</b>	<b>174</b>	<b>1.829</b>	<b>145</b>
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	34	268	104	306	798	402	309	3	17	19
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>101.991</b>	<b>6.870</b>	<b>14.725</b>	<b>108.895</b>	<b>16.355</b>	<b>3.128</b>	<b>7.686</b>	<b>1.267</b>	<b>3.523</b>	<b>47</b>
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	895	55	203	957	1.018	6	332	368	172	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>21.165</b>	<b>7.629</b>	<b>11.672</b>	<b>28.793</b>	<b>1.228</b>	<b>8</b>	<b>169</b>	<b>1.308</b>	<b>755</b>	<b>0</b>
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	156	40	156	28	7	0	6	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>										

Geprüfter Abschlussbericht 2020 lag bis zum Druck des Beteiligungsberichtes nicht vor.

- \* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH
- \*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG
- \*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG
- \*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2019</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>33.262</b>	<b>5.653</b>	<b>24.608</b>	<b>38.941</b>	<b>17.946</b>	<b>6.893</b>	<b>7.831</b>	<b>263</b>	<b>1.583</b>	<b>145</b>
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	25	243	101	292	885	449	265	2	23	20
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>96.803</b>	<b>6.665</b>	<b>13.457</b>	<b>103.471</b>	<b>15.891</b>	<b>2.980</b>	<b>7.565</b>	<b>1.000</b>	<b>2.687</b>	<b>45</b>
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	848	91	203	946	1.014	7	335	345	179	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>31.661</b>	<b>3.179</b>	<b>10.363</b>	<b>34.840</b>	<b>1.265</b>	<b>7</b>	<b>131</b>	<b>357</b>	<b>842</b>	<b>0</b>
>> Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	149	33	149	29	9	0	5	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>										

Geprüfter Abschlussbericht 2019 lag bis zum Druck des Beteiligungsberichtes nicht vor.

- \* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH
- \*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG
- \*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG
- \*\*\*\* über CuxHafEn GmbH





<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2018</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
<b>Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH</b>	<b>100</b>	<b>31.566</b>	<b>4.840</b>	<b>24.345</b>	<b>36.427</b>	<b>15.836</b>	<b>6.746</b>	<b>6.192</b>	<b>468</b>	<b>1.629</b>	<b>144</b>
>> <i>CUX-Tourismus GmbH</i>	* 24,83	33	217	99	274	840	418	266	-1	18	19
<b>Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG</b>	<b>100</b>	<b>86.833</b>	<b>6.526</b>	<b>12.457</b>	<b>93.375</b>	<b>15.578</b>	<b>2.815</b>	<b>7.799</b>	<b>602</b>	<b>2.395</b>	<b>43</b>
>> <i>Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven</i>	** 100	802	126	203	958	1.012	7	344	347	184	0
<b>CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>*** 100</b>	<b>32.108</b>	<b>2.662</b>	<b>10.007</b>	<b>34.770</b>	<b>1.321</b>	<b>7</b>	<b>154</b>	<b>563</b>	<b>998</b>	<b>0</b>
>> <i>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH</i>	**** 100	0	139	29	139	25	8	0	4	0	0
<b>Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</b>	<b>7,89</b>	<b>808</b>	<b>585</b>	<b>371</b>	<b>1.393</b>	<b>649</b>	<b>282</b>	<b>355</b>	<b>194</b>	<b>66</b>	<b>25</b>
Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 37/2020 übernommen.											

- \* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH
- \*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG
- \*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG
- \*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2017</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	32.301	4.267	23.831	36.600	15.675	6.556	6.146	46	1.654	144
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	30	237	100	293	870	432	283	1	17	22
>> Die NORDSEE GmbH	* 7,5										
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	82.185	5.571	11.857	87.788	15.183	2.673	7.640	840	2.238	44
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	802	121	203	940	1.002	7	355	316	215	0
CuxHavEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	33.471	2.597	9.444	36.068	1.272	7	387	465	1.159	0
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	132	25	132	28	7	0	4	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89	874	621	177	1.502	548	225	263	-245	61	25

Mitgliedschaft der NC GmbH endet mit Ablauf 2017.

FBG-Daten aus SV 4/2019 nachträglich erfasst

\* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

\*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2016</b>	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
<b>Beteiligungen:</b>											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	34.215	3.342	23.748	37.673	14.302	6.269	5.145	83	1.647	145
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	42	192	101	259	892	414	290	-1	18	22
>> Die NORDSEE GmbH	* 7,5	<i>Daten für 2016 lagen bis November 2017 nicht vor. Mitgliedschaft der NC GmbH wird mit Ablauf 2017 enden.</i>									
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	79.734	5.276	10.919	85.024	15.053	2.631	7.736	205	2.167	42
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	643	217	203	860	977	7	277	348	236	0
CuxHavEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	34.862	2.706	8.979	37.568	1.068	7	200	-106	1.030	0
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	122	21	122	26	6	0	4	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89	914	624	422	1.547	413	171	157	-33	78	18

\* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

\*\* über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\* davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

\*\*\*\* über CuxHafEn GmbH



## **II. Beteiligungen, Trägerschaft und Zweckverband der Stadt Cuxhaven**

### **1. Beteiligungen**



## Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)

### Bericht über das Geschäftsjahr 2020

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung des Kur- und Fremdenverkehrs im Nordseeheilbad Cuxhaven. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Geschäftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Daneben kann die Gesellschaft Dienstleistungen an Dritte erbringen.

Die Gesellschaft wurde am 22.12.1999 gegründet und ging aus der damaligen städtischen Kurverwaltung hervor.

#### Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH besteht aus der Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, dem Betrieb, der Unterhaltung und der Verwaltung ihrer Einrichtungen, die dem Fremdenverkehr dienen. Weitere Aufgabe der NC GmbH ist die überregionale Vermarktung und Imageförderung des Nordseeheilbades Cuxhaven sowie die Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Cuxhaven durch eigene Tätigkeiten und Maßnahmen und in Kooperation mit Partnern. Daneben organisiert die NC GmbH kulturelle, kommerzielle und sonstige Veranstaltungen sowie den Betrieb von Bädern unter Berücksichtigung kommunaler Aufgaben und dient somit insgesamt der Daseinsvorsorge.

Die Tourismusbranche stellt für Cuxhaven einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar und leistet einen erheblichen Beitrag zum Einkommen der örtlichen Bevölkerung.

#### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital:	2.000.000,00 €
Gesellschafter: Stadt Cuxhaven (100 %)	2.000.000,00 €



## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Personen. Der Rat der Stadt entsendet aus seiner Mitte sieben Mitglieder. Die hauptverwaltungsbeamtete Person oder eine zur Vertretung benannte Person ist geborenes Mitglied kraft Amtes. Vier Mitglieder werden durch die bei der Gesellschaft beschäftigten Personen entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vom 18.05.2004 gewählt.

Seitens der Stadt Cuxhaven sind im Berichtsjahr 2020 folgende Personen benannt:

Frau Beatrice Lohmann	(CDU)	Vorsitzende
Herr Volker Kosch	(SPD)	1. Stellv. Vorsitzender
Herr Jörg-Heinrich Ahlemeyer	(CDU) bis 13.07.2020	ab 14.07.2020 Herr Herbert Kihm (CDU)
Herr Oliver Ebken	(SPD) bis 13.07.2020	ab 14.07.2020 Herr Gunnar Wegener (SPD)
Frau Elke Just	(B90/Die Grünen)	
Herr Jürgen Kucklick	(Die Cuxhavener)	
Herr Rüdiger Mrasek	(CDU)	
Frau Cora Strate	(Stadt Cuxhaven)	

## Beschäftigtenvertretung

Frau Michaela Rademacher	2. Stellv. Vorsitzende
Herr Andreas Bohlen	
Herr Werner Werth	
Frau Susanne Wolf	

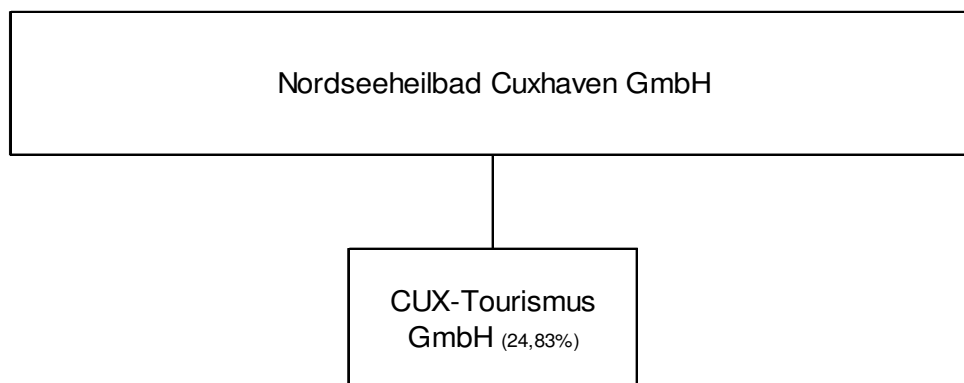
## Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung ist Herr Herbert Kihm (CDU) bis 13.07.2020, ab 14.07.2020 Herr Thiemo Röhler (CDU). Abwesenheitsvertreterin ist Frau Ulla Bergen (SPD).

## Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Erwin Krewenka.

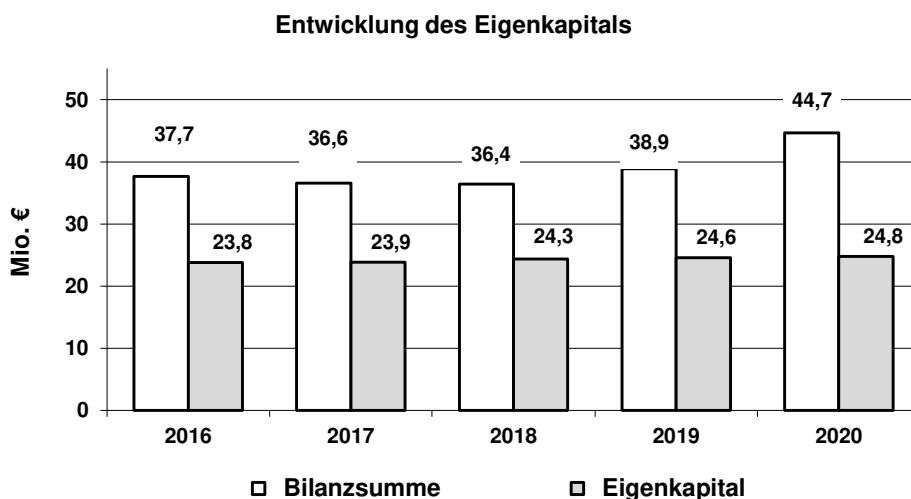
## Beteiligungen der Gesellschaft





## Ist 2020

Die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH weist für das Geschäftsjahr 2020 bei einer Bilanzsumme in Höhe von 44.701 T€ (Vj: 38.941 T€) ein Eigenkapital in Höhe von 24.782 T€ (Vj: 24.608 T€) aus.



## Vermögenslage

Die Bilanzstruktur ist durch eine zum Bilanzstichtag bestehende geringfügige Überdeckung der langfristig verfügbaren Mittel (39.461 T€) gegenüber dem langfristig gebundenen Vermögen (38.147 T€) gekennzeichnet, d. h. das langfristig gebundene Vermögen ist zu 103,4 % (Vj: 96,4 %) durch langfristige Mittel finanziert.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Berichtsjahr um 5.760 T€ auf 44.701 T€.

Das Anlagevermögen nimmt aufgrund der Neuinvestitionen, die über den planmäßigen Abschreibungen liegen, gegenüber dem Vorjahr um 4.885 T€ auf 38.147 T€ zu.

Die Vorräte erhöhen sich um 41 T€ auf 160 T€. Sie betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (82 T€) sowie Waren (78 T€).

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen ist im Wesentlichen eine Schadenersatzforderung i. H. v. 576 T€ aus einem in den Vorjahren abgeschlossenen Gerichtsverfahren ausgewiesen. Insgesamt steigen die Forderungen zum Bilanzstichtag um 236 T€ auf 1.482 T€.

Die liquiden Mittel erhöhen sich um 610 T€ auf 4.898 T€, hauptsächlich aufgrund der noch zum Bilanzstichtag verfügbaren Versicherungserstattungen für den Brandschaden an der Kurparkhalle sowie Mitteln aus der Geschäftsbesorgung für ausstehende Rechnungen und unterlassenen Instandhaltungen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzieren sich geringfügig um 13 T€ auf 13 T€ und beinhalten insbesondere Ausgaben für Werbemaßnahmen.

Die Passiva sind durch einen hohen Eigenkapitalanteil in Höhe von 55,4 % (Vj: 63,2 %) am Gesamtkapital, insbesondere durch die Kapitalrücklage in Höhe von



12.692 T€ und die Gewinnrücklage in Höhe von 9.916 T€, geprägt. Die Eigenkapitalquote nimmt im Berichtsjahr um 7,8 % ab.

Die langfristigen Verbindlichkeiten nehmen um 7.228 T€ aufgrund der Neuaufnahme von Finanzkrediten, die über der planmäßigen Kredittilgung liegen, auf 14.679 T€ zu.

Die Rückstellungen erhöhen sich von 1.554 T€ um 409 T€ auf 1.963 T€ und setzen sich aus unterlassenen Instandhaltungen (1.062 T€), Urlaubs- und Freizeitausgleich (115 T€), ausstehenden Rechnungen (230 T€), Altersteilzeit (185 T€), leistungsorientierter Vergütung (106 T€), Geschäftsunterlagenaufbewahrungskosten (74 T€), Gerichtskosten und Gewährleistungen (43 T€), Jahresabschlusskosten (37 T€), Steuern (13 T€) und Sonstigen (98 T€) zusammen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzieren sich unter anderem aufgrund des im Vorjahr erhaltenen Ausweises der von der Stadt Cuxhaven an die Gesellschaft weitergeleiteten Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm für den Neubau des Hallenbades an der Beethovenallee zum Bilanzstichtag um 1.926 T€ auf 2.769 T€.

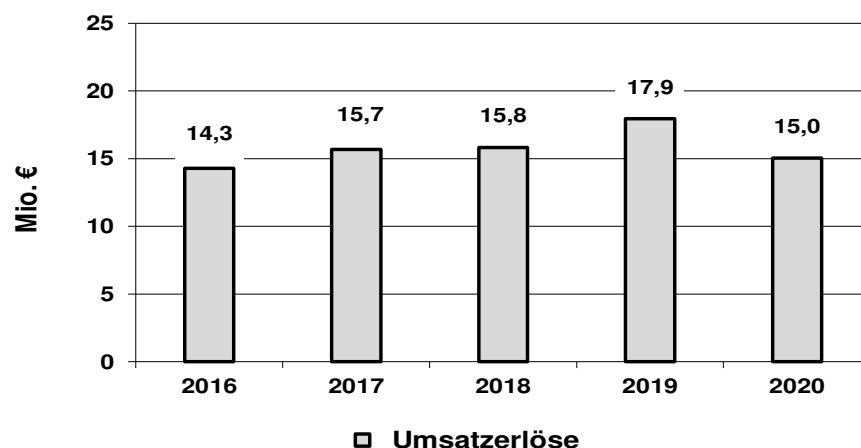
Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzieren sich um 26 T€ auf 20 T€ und beinhalten im Wesentlichen bereits vereinnahmte Zahlungen aus Werbung.

Die latenten Steuern reduzieren sich aufgrund der Neubewertung um 99 T€ auf 488 T€.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 15.050 T€ (Vj: 17.946 T€) setzen sich aus dem Leistungsentgelt der Stadt Cuxhaven 11.089 T€ (Vj: 12.467 T€), dem Leistungsentgelt des Landkreises Cuxhaven 316 T€ (Vj: 0 T€) und den eigenerwirtschafteten Erlösen 3.645 T€ (Vj: 5.479 T€) zusammen.

Entwicklung der Umsatzerlöse



Von dem Leistungsentgelt der Stadt Cuxhaven entfallen 10.161 T€ (Vj: 10.509 T€) auf den Touristischen Geschäftsbesorgungsvertrag, 607 T€ (Vj: 798 T€) für die Fremdenverkehrswerbung und 321 T€ (Vj: 274 T€) auf Vergütungen für die Durchführung des Schulschwimmens. Des Weiteren erhöhte sich das Leistungsentgelt der Stadt





Cuxhaven im Vorjahr aufgrund der Rückabwicklung der Auswirkungen der steuerlichen Außenprüfung hinsichtlich der Anerkennung der umsatzsteuerlichen Organschaft für das Leistungsentgelt aus der Fremdenverkehrswerbung um TEuro 886 T€.

Von den eigenerwirtschafteten Umsatzerlösen entfallen 813 T€ (Vj: 1.976 T€) auf Eintrittsgelder für die Bäder, 770 T€ (Vj: 781 T€) auf die Campingplätze, 425 T€ (Vj: 621 T€) auf den Thalassotherapiebereich, 555 T€ (Vj: 561 T€) auf Mieten und Pachten, 373 T€ (Vj: 346 T€) auf die Strandkorbvermietung, 27 T€ (Vj: 374 T€) auf Veranstaltungen, 135 T€ (Vj: 215 T€) auf das Fitnessstudio, 126 T€ (Vj: 174 T€) auf die Strandbahn, 103 T€ (Vj: 109 T€) auf Kostenerstattungen, 65 T€ (Vj: 108 T€) auf den Waren- und Getränkeverkauf, 100 T€ (Vj: 115 T€) auf Parkgebühren, 95 T€ (Vj: 71 T€) auf Dienstleistungen und Personalgestellung sowie 58 T€ (Vj: 30 T€) auf sonstige Umsatzerlöse.

Das Leistungsentgelt des Landkreises i. H. v. 316 T€ (Vj: 0 T€) betrifft ausschließlich die Kostenübernahme für die Refinanzierung der Investitionskosten des Neubaus Hallenbad Beethovenallee und dessen Betriebskosten.

Berichtsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
Geschäftbesorgung	T€	8.121	9.180	9.363	10.509	10.161
Differenz zum Vorjahr		2%	13%	2%	12%	-3%
FV-Werbung	T€	616	713	713	798	607
Differenz zum Vorjahr		-14%	16%	0%	12%	-24%
Schulschwimmen	T€	249	334	258	274	321
Differenz zum Vorjahr		-20%	34%	-23%	6%	17%
Leistungsentgelte Stadt insg.	T€	8.986	10.227	10.334	11.581	11.089
Differenz zum Vorjahr		0%	14%	1%	12%	-4%
eigenerw. Umsatzerlöse	T€	6.105	5.448	5.503	5.479	3.645
Differenz zum Vorjahr		7%	-11%	1%	0%	-33%
Rückabwicklung Vorjahre wegen steuerlicher Organschaft	T€	-789			886	
Leistungsentgelt LK- Cux für Neubau Hallenbad Beethovenallee	T€					316
Umsatzerlöse insgesamt	T€	14.302	15.675	15.837	17.946	15.050
Differenz zum Vorjahr		-3%	10%	1%	13%	-16%

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 835 T€ (Vj: 182 T€) setzen sich unter anderem aus 47 T€ (Vj: 55 T€) Versicherungsentschädigungen, 24 T€ (Vj: 14 T€) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und 14 T€ (Vj: 5 T€) aus Anlagenverkäufen zusammen. Zudem fallen Erträge aus Erstattungen der Sozialversicherungsbeiträge aus Kurzarbeit (247 T€) und von Investitionskosten beim Neubau des Hallenbades Beethovenallee (457 T€) an.

Berichtsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
Sonst. betriebl. Erträge	T€	188	238	700	182	835
Differenz zum Vorjahr	%	-90%	27%	194%	-74%	358%



Die Materialaufwendungen in Höhe von 5.998 T€ (Vj: 7.831 T€) setzen sich im Wesentlichen aus 2.388 T€ (Vj: 2.619 T€) Aufwendungen für Instandhaltung, 461 T€ (Vj: 447 T€) Gas und Wärme, 589 T€ (Vj: 749 T€) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 148 T€ (Vj: 365 T€) Veranstaltungen, 341 T€ (Vj: 580) Strom, 332 T€ (Vj: 413 T€) Verbrauchsstoffen sowie 204 T€ (Vj: 307 T€) Wasser und Abwasser zusammen. Im Vorjahr erfolgte aufgrund der Anerkennung der umsatzsteuerrechtlichen Organschaft für die Fremdenverkehrswerbung eine Erhöhung des Aufwandes um 599 T€.

Berichtsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
Materialaufwand	T€	5.145	6.146	6.192	7.831	5.998
Differenz zum Vorjahr	%	-4%	19%	1%	26%	-23%

Der Personalaufwand sinkt von 6.893 T€ um 587 T€ auf 6.306 T€. Darin sind 327 T€ für Erstattungen für Personalkosten aus Kurzarbeit enthalten.

Berichtsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
Personalaufwand	T€	6.268	6.556	6.746	6.893	6.306
Differenz zum Vorjahr	%	-1%	5%	3%	2%	-9%
Anzahl Beschäftigte		145	144	144	145	145
Differenz zum Vorjahr	%	1%	-1%	0%	1%	0%

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.309 T€ (Vj: 1.069 T€) betreffen vornehmlich 205 T€ (Vj: 207 T€) Grundstückskosten, 143 T€ (Vj: 121 T€) EDV- und Telekommunikationskosten, 122 T€ (Vj: 121 T€) Versicherungsprämien, 25 T€ (Vj: 51 T€) Planungs- und Beratungskosten, 22 T€ (Vj: 30 T€) für Porto und Büromaterial, 72 T€ (Vj: 97 T€) Verwaltungskosten Stadt Cuxhaven sowie 18 T€ (Vj: 50 T€) Versicherungsschäden. Ferner fallen 457 T€ Aufwendungen für Investitionskosten beim Neubau des Hallenbades Beethovenallee an.

Berichtsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
Sonst. betriebl. Aufwand	T€	782	990	866	1.069	1.309
Differenz zum Vorjahr	%	-61%	27%	-13%	24%	22%

## Investitionen

Im Berichtsjahr werden Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von insgesamt 9.317 T€ (Vj: 3.485 T€) durchgeführt.

Diese Investitionen setzen sich aus der Modernisierung der Gebäude- und Freizeitinfrastruktur in Höhe von 3.877 T€ (Vj: 3.211 T€), der Anschaffung von Maschinen und technischen Anlagen in Höhe von 4.628 T€ (Vj: 33 T€), der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 775 T€ (Vj: 230 T€) sowie dem Kauf von Lizenzen und Software in Höhe von 37 T€ (Vj: 11 T€) zusammen.

Berichtsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen	T€	531	790	921	3.485	9.317
Differenz zum Vorjahr	%	-90%	49%	17%	278%	167%



---

## Ziele und strategische Ausrichtung

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigt sich die Gesellschaft auf Basis des von ihr entwickelten und vom Rat der Stadt Cuxhaven verabschiedeten Tourismuskonzeptes zielgerichtet mit der Planung, Organisation und Durchführung der dort vereinbarten Investitions-, Modernisierungs- und Marketingmaßnahmen.

Der Marketingplanungsprozess wird von der Gesellschaft im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung ganzheitlich betrachtet und umgesetzt und nicht nur auf kurzfristige Aktivitäten zur Marktkommunikation für den Standort begrenzt.

Ausgehend von dem im Leitbild der Stadt Cuxhaven vereinbarten Ziel, prädikatisiertes Nordseeheilbad bleiben zu wollen, liegt der Schwerpunkt der operationalen Marketingmaßnahmen in den vergangenen Jahren aufgrund des Investitionsstaus in der Kernaufgabe des touristischen Marketings, der Produkt- und Angebotsgestaltung und dem Herausarbeiten der Attribute, die ein Nordseeheilbad charakterisieren.

Auf Grundlage des Tourismuskonzeptes hat die Gesellschaft seit 2004 über 61 Mio. € für die Modernisierung der touristischen Infrastruktur aufgewendet und investiert. Rückblickend scheinen sich diese Investitionen für den Standort jedoch auszuzahlen, zumal sie in der Folgewirkung einen Multiplikatoreffekt erzeugen und private Investitionen nach sich ziehen, wodurch das touristische Niveau und somit auch die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes weiter steigen.

So steigen die touristischen Übernachtungen von 2004 bis 2019 von weniger als 2,7 Mio. auf über 3,9 Mio. an und der touristische Bruttoumsatz verdoppelt sich in diesem Zeitraum nahezu von ca. 185 Mio. € auf ca. 365 Mio. €.

Aufgrund der Corona-Pandemie geht die Anzahl der Übernachtungen wegen der angeordneten Schließung der Beherbergungsbetriebe im Berichtsjahr 2020 zwar um 14,8 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Bei den TOP 15 prädikatisierten Gemeinden in Niedersachsen behauptet Cuxhaven jedoch sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen seinen Spitzenplatz.

## Geschäftsverlauf und Aktivitäten

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird im Geschäftsjahr 2020 erheblich von den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beeinflusst und dadurch in Teilbereichen stark eingeschränkt. Ab Mitte März ist die Gesellschaft zusätzlich damit beschäftigt, die aufgrund des Lockdowns zur Eindämmung der Corona-Pandemie von den Behörden verfügbaren Maßnahmen umzusetzen und die touristischen Einrichtungen und Dienstleistungen der Gesellschaft herunterzufahren.

Aufgrund der Schließung wichtiger Leistungsbereiche schließt die Gesellschaft eine Betriebsvereinbarung über Kurzarbeit, beantragt Kurzarbeitergeld und informiert die von den Maßnahmen zum Lockdown betroffenen Beschäftigten, Gäste und die Öffentlichkeit. Während des Lockdowns findet Übernachtungs- und Tagestourismus entweder gar nicht oder nur mit stark eingeschränkten Kapazitäten statt.



## Marketing- und Veranstaltungen

Von Januar bis März ist die Gesellschaft im Rahmen der Saisonvorbereitung auf den Tourismusmessen in Stuttgart, Hannover, Hamburg, Essen, München und Kassel vertreten. Im Rahmen der Tourismuswerbung werden das Urlaubsmagazin für das Jahr 2021 neu aufgelegt und verschiedene Zielgruppenprospekte überarbeitet sowie die Zeit zur Fertigstellung eines neuen Messesystems genutzt.

In der Kugelbake-Halle finden bis Anfang März noch mehrere gut besuchte Veranstaltungen statt. Die nach dem 16. März geplanten Veranstaltungen werden dann jedoch entsprechend dem Verlauf der Corona-Pandemie abgesagt oder in das nächste oder übernächste Jahr verlegt. Großveranstaltungen im Außenbereich dürfen aufgrund der zu erwartenden hohen Besucherzahlen und des damit verbundenen hohen Infektionsrisikos nicht durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen in der Kugelbake-Halle werden fortgesetzt.

Aufgrund der reduzierten Beschäftigungssituation wird für die Beschäftigten im Marketing- und Veranstaltungsbereich Kurzarbeit angeordnet und zur Senkung des Infektionsrisikos werden für die Beschäftigten, soweit machbar, Homeofficeplätze eingerichtet. Während des Lockdowns beginnt die Gesellschaft, Veranstaltungskonzepte zu entwickeln, die auch während der Corona-Pandemie unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen durchgeführt werden.

## Strände und Campingplätze

Die Campingplätze der Gesellschaft in den Ortsteilen Altenbruch und Sahlenburg sowie der Wohnmobilstellplatz auf dem Messeplatz in Döse schließen aufgrund der Corona-Pandemie von 20. März bis 11. Mai und erneut ab 02. November bis zum Jahresende für Touristcamper, mit Ausnahme der Übernachtungen von Dauercampnern.

Erstmalig wird für auswärtige Gäste auch vom 27. März bis 19. April der Strandbereich in Cuxhaven geschlossen, sodass bereits während der Osterferien mit der Beseitigung umfangreicher Sturmschäden und dem Ausgleich erheblicher Sandverluste mit der Anfuhr, Profilierung und dem Einbau von 20.000 m<sup>3</sup> Sand begonnen werden kann.

Aufgrund der zu erledigenden Aufgaben zur Saisonvorbereitung des Strandbereiches, der Durchführung von Reparatur-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie der Beseitigung von Winterschäden und Sandverwehungen bleiben die Beschäftigten im Technischen Dienst von Kurzarbeit aufgrund der Corona-Pandemie größtenteils verschont, lediglich Beschäftigte auf den Campingplätzen und Reinigungskräfte im Strandbereich sind umfangreicher davon betroffen.

Nach der Umsetzung von Hygienekonzepten in allen Einrichtungen der Gesellschaft und dem Beginn der Lockerungsmaßnahmen ab Mitte Mai beginnt sich der Betrieb nach Wiedereröffnung des Strandbereiches wieder zu normalisieren.

Mit dem Bau des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz Wernerwald in Sahlenburg wird im Oktober, mit dem Herrichten des Baufeldes für das Empfangs- und Sanitärgebäude sowie des Wohnmobilstellplatzes auf dem Campingplatz "Am Weitschiffahrtsweg" in Altenbruch am Jahresende begonnen.



Im Strandbereich werden die Rettungsstation Kugelbake und die dazugehörigen Personalräume, die Sanitäranlage und der Kiosk an der Duhner Spitze saniert sowie eine Touristinformation im Empfangsgebäude des Campingplatzes Wernerwald in Sahlenburg eingerichtet.

### Kur- und Bäderbereich

Nach dem "Lockdown" des Thalassoentrums am 15. März werden alle, bis auf die zur Aufrechterhaltung der Bädertechnik und die für die Vorbereitungsmaßnahmen zur Eröffnung der Freibäder notwendigen Beschäftigten, zunächst bis auf Weiteres freigestellt, da die Dauer der Schließung unbekannt ist. Die Schließungszeit wird genutzt, um im Sauna-, Fitness- und Bädertechnikbereich zusätzliche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. Ein Teil des Therapiebereiches, der für ärztlich verordnete, dringend notwendige Heilbehandlungen erforderlich ist, bleibt geöffnet.

Erst Mitte Mai darf das Thalassozentrum im Rahmen von "Lockerungsmaßnahmen" wieder stufenweise hochfahren. Nach einer gewissen Erholungsphase erfolgt auch im Bäderbereich ab dem 02. November 2020 ein erneuter Lockdown.

Die coronabedingte Schließung des Thalassoentrums führt zu erheblichen Besucher- und Umsatzrückgängen in Höhe von ca. 57% im Bäder-, Sauna- und Fitnessbereich. Etwas geringer mit ca. 32% fallen die Umsatzrückgänge im Therapiebereich aus. Insgesamt gehen die Besucherzahlen im Bäderbereich von 319.018 um 58,5 % auf 132.322 zurück. Die Umsatzerlöse sinken von 1.976 T€ um 58,9 % auf 813 T€.

### Neubau Hallenbad Beethovenallee

Mit dem Bau des Bades wurde im Februar 2019 begonnen. Innerhalb einer Bauzeit von 16 Monaten gelingt es im Rahmen eines ÖPP-Modells (Öffentlich-Private-Partnerschaft) bis Ende Mai 2020 ein hochfunktionelles, attraktives Hallenbad mit zertifiziertem Wettkampf- und Lehrschwimmbecken zu errichten. Der Fertigstellung des Neubaus schließt sich ab Juni bis Ende November 2020 der Abriss des Bestandsbades und die Herrichtung der Außenanlagen an. Der geplante Baukostenrahmen wurde eingehalten.

### **Planungen für das Geschäftsjahr 2021**

Aufgrund einer Erweiterung der Baumaßnahmen auf den Foyer-, Restaurant- und Außenbereich der Kugelbake-Halle sowie Verzögerungen im Bauablauf aufgrund der Corona-Pandemie können die Baumaßnahmen zur Modernisierung des Nordbereiches bis zum Ende des Berichtsjahres 2020 nicht abgeschlossen werden. Die Gesellschaft erwartet jedoch, soweit keine zusätzlichen weiteren Hemmnisse auftreten, dass die Maßnahmen bis zur Mitte des aktuellen Geschäftsjahres 2021 erfolgen können. Des Weiteren geht die Gesellschaft davon aus, dass die Förderprojekte Wohnmobilstellplatz auf dem Campingplatz Altenbruch bis Juni 2021, das Sanitärgebäude auf dem Campingplatz Wernerwald bis September 2021 und das Empfangs- und Sanitärgebäude auf dem Campingplatz "Am Weltschiffahrtsweg" im Ortsteil Altenbruch bis Dezember 2021 fertiggestellt werden können.



Außerdem geht die Gesellschaft davon aus, dass die ebenfalls als Förderprojekt geplante W-LAN Versorgung des gesamten Strandbereiches zumindest an den hochfrequentierten Strandabschnitten installiert werden kann, sobald die überarbeiteten Förderrichtlinien von der Landesregierung genehmigt wurden und der Zuwendungsbescheid vorliegt.

Des Weiteren arbeitet die Gesellschaft an der Umrüstung der Strandbahn auf Wasserstoffantrieb und an der Einrichtung eines Besucherlenkungssystems für den Strandbereich. Beide Maßnahmen sollen mit Hilfe von Fördermitteln umgesetzt werden.

### Ausblick mit Chancen- und Risikobetrachtung

Aufgrund des seit November 2019 anhaltenden Lockdowns im Beherbergungsbereich, verbunden mit der Schließung der Kur- und Freizeiteinrichtungen auf unbestimmte Zeit, erwartet die Gesellschaft für das Nordseeheilbad Cuxhaven auch im aktuellen Geschäftsjahr 2021 einen weiteren Rückgang der touristischen Nachfrage gegenüber 2020.

Ein nicht vollständig überschaubares Risiko für die Gesellschaft, welches sich aufgrund der Corona-Krise erhöht haben dürfte, stellen i. d. R. die angespannte Haushaltslage der Stadt Cuxhaven und die ggf. vom Gesellschafter vorgegebenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung dar. Die Entwicklung der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2021 hinaus wird deshalb zusätzlich, außer von den Auswirkungen der Corona-Krise, auch von den Haushaltsentscheidungen der Stadt Cuxhaven mit beeinflusst.

Aufgrund der aus dem Geschäftsverlauf des Berichtsjahres gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen geht die Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr 2021 unter Berücksichtigung der ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen dennoch von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

### Kennzahlen

		Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020
Eigenkapitalquote	%	63	65	67	63	55
Verschuldungsgrad	%	54	49	44	49	70
Umsatzrentabilität	%	1	0	3	1	1
Gesamtkapitalrentabilität	%	1	1	2	1	1
Anlagendeckungsgrad	%	69,5	73,9	77,1	74,0	65,0
Personalaufwandsquote	%	43	41	41	38	40
Materialaufwandsquote	%	36	39	37	43	38

**Bilanz**

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Aktiva	T€	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachanlagen	34.262	32.282	31.547	33.243	38.128
II. Finanzanlagen	25	19	19	19	19
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	109	103	102	119	160
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	438	1.518	1.528	1.247	1.482
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	2.795	2.646	3.210	4.288	4.898
C. Rechnungsabgrenzungsposten	44	33	22	26	13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.673</b>	<b>36.600</b>	<b>36.427</b>	<b>38.941</b>	<b>44.701</b>
<b>Passiva</b>					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
II. Kapitalrücklage	12.692	12.692	12.692	12.692	12.692
III. Gewinnrücklage	9.056	9.139	9.185	9.653	9.916
IV. Bilanzgewinn	84	46	468	263	174
B. Rückstellungen	585	686	729	1.554	1.963
C. Verbindlichkeiten	12.934	11.701	10.820	12.146	17.448
D. Rechnungsabgrenzungsposten	42	39	37	46	20
E. Passive latente Steuern	281	298	497	587	488
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.673</b>	<b>36.600</b>	<b>36.427</b>	<b>38.941</b>	<b>44.701</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
	2016	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	14.302	15.675	15.836	17.946	15.050
andere aktivierte Eigenleistungen	1	2	36	0	5
Sonstige betriebl. Erträge	188	238	700	182	835
<b>Gesamtleistung</b>	<b>14.491</b>	<b>15.914</b>	<b>16.573</b>	<b>18.128</b>	<b>15.890</b>
Materialaufwand	5.145	6.146	6.192	7.831	5.998
Personalaufwand	6.268	6.556	6.746	6.893	6.306
Abschreibungen	1.647	1.654	1.629	1.583	1.829
Sonstige betriebl. Aufwendungen	782	990	866	1.070	1.309
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	894	1	6	2.126	1
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.296	327	294	2.343	182
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>247</b>	<b>242</b>	<b>852</b>	<b>535</b>	<b>268</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	17	199	90	-87
Sonstige Steuern	164	180	185	182	181
<b>Jahresergebnis</b>	<b>84</b>	<b>46</b>	<b>468</b>	<b>263</b>	<b>174</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	466	84	46	468	263
Einstellung in Gewinnrücklage	466	84	46	468	263
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>84</b>	<b>46</b>	<b>468</b>	<b>263</b>	<b>174</b>



## CUX-Tourismus GmbH

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Die CUX-Tourismus GmbH (CT) ist eine Tochtergesellschaft der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (24,83 %). Die CT wurde 1999 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens sind Maßnahmen und Dienstleistungen aller Art im Tourismus, insbesondere Tourismusmarketing für das Nordseeheilbad Cuxhaven sowie die Herausgabe des Urlaubsmagazins Cuxhaven (früher: Gastgeberverzeichnis) ohne die Imageseiten, die von der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH erstellt werden.

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Stammkapital: 73.500,00 €

### Gesellschafter:

Verkehrsverein Duhnen im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V. (25,51 %)	18.750,00 €
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (24,83 %)	18.250,00 €
Verkehrsverein Döse im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V. (15,03 %)	11.050,00 €
Interessen- und Tourismusgemeinschaft Sahlenburg e.V. (15,10 %)	11.100,00 €
Verkehrsverein Cuxhaven 1927 e.V. Central (7,14 %)	5.250,00 €
Verkehrsverein Altenbruch im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V. (3,13 %)	2.300,00 €
Verkehrs- und Bürgerverein Stickenbüttel e.V. (3,13 %)	2.300,00 €
DEHOGA - Stadtverband Cuxhaven Interessenvertretung e.V. (2,59 %)	1.900,00 €
Touristik- und Bürgerverein Berensch - Arensch e.V. (1,50 %)	1.100,00 €
Tourismusverein Cuxhaven - Lüdingworth e.V. (1,02 %)	750,00 €
Verkehrs- und Bürgerverein Oxstedt im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V. (1,02 %)	750,00 €

Geschäftsführer: Herr Wolf-Dieter Schink

Der Verkehrsverein Altenbruch im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V. hat seinen Austritt aus der Gesellschaft erklärt. Der Austritt wird zum 31. Dezember 2021 wirksam. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 22. Juni 2010 bleibt die Einziehung der Gesellschaftsanteile nach § 12 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages bis zu einem ggf. vorzeitigen Verkauf der Anteile bestehen. Die vom Verkehrsverein Altenbruch im Nordseeheilbad Cuxhaven e.V. eingezogenen Gesellschaftsanteile in Höhe von Euro 2.300,00 (entsprechen 46 Stimmen) werden durch die Gesellschaft gehalten. Die Stimmrechtsvertretung übernehmen die Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung.





## Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



### Bericht über das Geschäftsjahr 2020

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Siedlungen und Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

#### Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG besteht vorrangig in der sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung der Stadt Cuxhaven.

Die Stadt Cuxhaven liegt in einer Region, die sich im Strukturwandel befindet. Eine wirtschaftliche negative Entwicklung führte zur Abwanderung jüngerer Einwohner, die heute als Familiengründer in der Stadt fehlen. Die Einwohnerrückgänge sind daher nicht mehr nur auf Wanderungsverluste zurückzuführen, sondern in erster Linie auf ein Geburtendefizit. Dies macht sich in der Altersstruktur der Bevölkerung bemerkbar. Der Anteil älterer Einwohner ist vergleichsweise hoch. Als größter Anbieter von Wohnraum in der Stadt Cuxhaven ist für die Gesellschaft die Zahl der über 65-jährigen Einwohner besonders von Interesse, weil sich in dieser Altersgruppe zunehmend Bedarfe für barrierearme Wohnungen zeigen. Die Gesellschaft legt daher einen ihrer Arbeitsschwerpunkte auf die laufende Optimierung des eigenen Wohnungsbestandes.

Die Gesellschaft wurde am 13.09.1920 als gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft eGmbH Cuxhaven gegründet. Es folgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft am 19.12.1972.

#### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital:	1.500.000,00 €
Gesellschafter:	Stadt Cuxhaven (100 %)



## Aufsichtsrat

Nach der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern. Der Rat der Stadt entsendet sechs Personen, die nicht aus seiner Mitte stammen müssen. Die hauptverwaltungsbeamtete Person (HVB) oder eine entsprechend benannte Vertretung muss gemäß § 138 Absatz 2 NKomVG dazu zählen. Drei Personen werden durch bei der Gesellschaft beschäftigte Personen entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vom 18.05.2004 gewählt.

*Seitens der Stadt sind folgende Personen im Aufsichtsrat vertreten:*

Herr Uwe Santjer	(Stadt Cuxhaven)	Vorsitzender
Herr Jörg-Peter Knochen		stellv. Vorsitzender
Herr Rüdiger Kurmann	(Die Cuxhavener)	
Herr Thiemo Röhler	(CDU)	
Herr Michael Stobbe	(SPD)	
Herr Gunnar Wegener	(SPD)	

### *Beschäftigtenvertretung*

Herr Rüdiger Sauer  
Frau Jennifa Blanco-Abreu  
Frau Tamaris Hamann

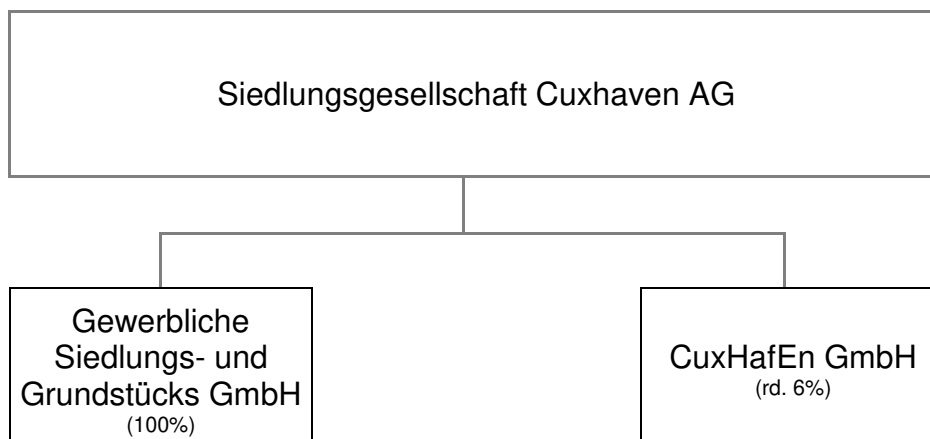
## Hauptversammlung

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Hauptversammlung ist:  
Herr Ernst Wilhelm Hoffmann (CDU); als Vertreter Herr Volker Kosch (SPD).

## Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied ist Herr Peter Miesner.

## Beteiligungen der Gesellschaft

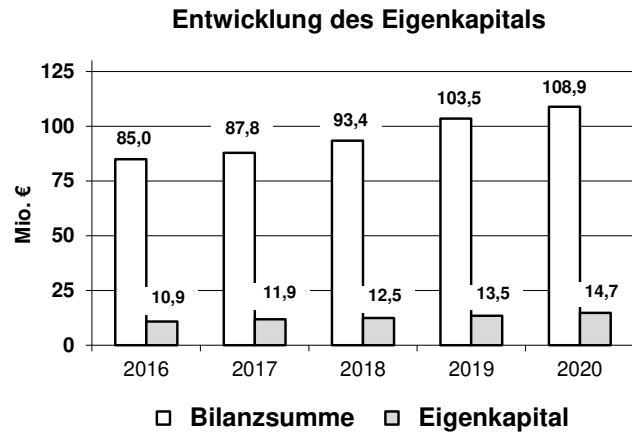


## Ist 2020

### Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 um 5.424 T€ auf 108.895 T€.

Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens. Insbesondere die Wohnbauten nehmen durch Fertigstellung und umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen an Wert zu.



Auf der Passivseite steigen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 3.880 T€ auf 81.288 T€. Die Zunahme ist im Wesentlichen in der Aufnahme von Neukrediten zur Finanzierung der Modernisierung und Erweiterung des Immobilienbestandes sowie der planmäßigen Tilgung der vorhandenen Kredite begründet.

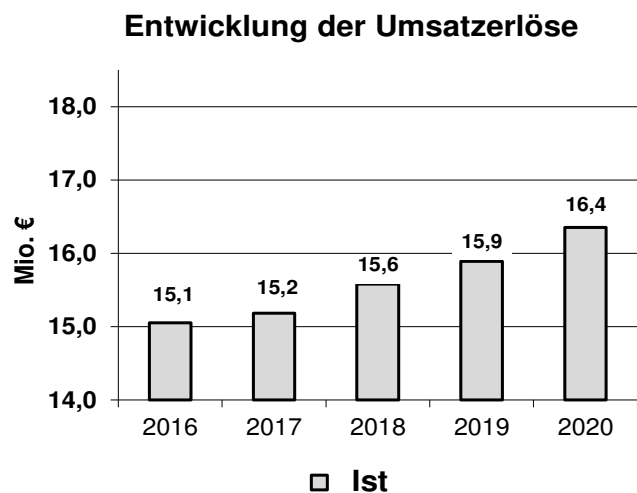
Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses um 1.267 T€ auf 14.725 T€ (Vorjahr: 13.458 T€). Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 13,5 % (Vorjahr: 13,1 %).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 6.466 T€ und deckt damit die planmäßigen Tilgungen voll ab. Die Zahlungsfähigkeit ist im gesamten Berichtsjahr jederzeit gegeben; nennenswerte Veränderungen sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

### Ertragslage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse steigen im Vergleich zum Vorjahr um 465 T€, die im Wesentlichen auf höhere Mieterträge aufgrund von allgemeinen und modernisierungsbedingten Mieterhöhungen, höheren Abrechnungsergebnissen aus Betriebskosten sowie der Minderung der Leerstandsquote zurückzuführen sind.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ist überwiegend auf die gestiegenen Erträge aus Anlageverkäufen sowie auf Erträge





aus der Auflösung von Rückstellungen und anderer ordentlicher Erträge zurückzuführen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.267 T€ (Vorjahr: 1.000 T€) ab.

## Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Die Gesellschaft plant in den nächsten Jahren zur Absicherung der Produktqualität den kontinuierlichen Prozess der nachhaltigen Pflege und Verbesserung des Wohnungsbestandes fortzusetzen. Aber auch die Nachfrage nach höherwertigem, neuen Wohnraum im mittleren Preissegment soll durch den Neubau von Mehrfamilienhäusern befriedigt werden.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2021 erneut mit einem Jahresüberschuss.

## Kennzahlen

Geschäftsjahr		2016	2017	2018	2019	2020
1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität						
Eigenkapitalquote	%	12,8	13,5	13,3	13,0	13,5
Eigenkapitalrentabilität	%	1,9	7,1	4,8	7,4	8,6
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,7	3,1	2,0	2,8	2,9
Cashflow nach DVFA/SG	T€	3.774	4.778	4.470	6.205	6.466
2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen						
Anzahl der Wohneinheiten	VE	2.944	2.916	2.899	2.876	2.893
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten (Wohn, Gewerbe, Sonst., Garagen)	VE	3.087	3.060	3.049	3.028	3.045
Wohn- und Nutzfläche	m <sup>2</sup>	189.629	188.325	187.473	186.179	187.586
Durchschnittliche Miete	€/m <sup>2</sup>	4,80	5,00	5,00	5,20	5,30
Leerstandquote	%	9,5	9,3	7,4	6,2	4,8
jährliche Instandhaltungskosten	€/m <sup>2</sup>	17,11	16,57	17,25	16,73	16,45



## Bilanz

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	79.002	81.950	86.598	96.565	101.753
II. Finanzanlagen	732	236	236	238	238
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.240	4.407	4.467	4.356	4.582
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	877	807	1.165	1.481	909
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	159	357	894	828	1.379
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	15	31	16	4	35
<b>Bilanzsumme</b>	<b>85.024</b>	<b>87.788</b>	<b>93.375</b>	<b>103.471</b>	<b>108.895</b>
<b>Passiva</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
II. Rücklagen	9.734	10.356	10.671	11.482	12.621
III. Bilanzgewinn/-verlust	-315	0	286	475	604
<b>B. Rückstellungen</b>	2.031	2.147	2.348	2.567	2.744
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	72.074	73.785	78.560	87.446	91.418
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	9	0	9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>85.024</b>	<b>87.788</b>	<b>93.375</b>	<b>103.471</b>	<b>108.895</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.053	15.183	15.578	15.891	16.355
Bestandserhöhungen	134	164	51	-111	246
Andere aktivierte Eigenleistungen	400	250	386	708	462
Sonstige betriebl. Erträge	506	752	515	730	1.245
<b>Gesamtleistung</b>	<b>16.092</b>	<b>16.349</b>	<b>16.530</b>	<b>17.217</b>	<b>18.308</b>
Materialaufwand	7.736	7.640	7.799	7.565	7.686
Personalaufwand	2.631	2.673	2.815	2.980	3.128
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	2.167	2.238	2.395	2.687	3.523
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.098	822	879	932	738
Erträge aus Gewinnabführung	348	316	346	345	368
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	1	1	0	1
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	2.124	1.918	1.831	1.849	1.789
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>685</b>	<b>1.374</b>	<b>1.158</b>	<b>1.548</b>	<b>1.814</b>
Sonstige Steuern	480	535	556	549	547
<b>Jahresergebnis</b>	<b>205</b>	<b>840</b>	<b>602</b>	<b>1.000</b>	<b>1.267</b>
Verlustvortrag	-521	-315	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	524	315	525	663
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>-315</b>	<b>0</b>	<b>286</b>	<b>475</b>	<b>604</b>



---

## Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen

### **CuxHafEn GmbH – Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH**

*ehemals Gewerbepark Europakai*

*Cuxhaven GmbH*

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Seit dem 29.11.2007 werden 94 % der Anteile durch die Stadt Cuxhaven gehalten. 6 % verbleiben bei der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG.

---

### **Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks-GmbH**

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Gewerbliche Siedlungs-  
und Grundstücks GmbH

## **Bericht über das Geschäftsjahr 2020**

Die Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks-GmbH ist seit dem 31.12.2006 eine 100%ige Tochtergesellschaft der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG (vorher Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH). Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermittlung und Vermietung von eigenen und fremden, gewerblich genutzten Grundstücken und Räumen, Vermietung und Verpachtung von Siedlungen mit überwiegend gewerblicher Nutzung einschließlich beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen für gewerbliche Zwecke, An- und Verkauf von Grundstücken sowie deren Verwertung.

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Stammkapital:	100.000,00 €
Gesellschafter:	Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG (100%)
Geschäftsführer:	Herr Peter Miesner

Das Geschäftsjahr 2020 schließt bei einer Bilanzsumme von 957 T€ (Vorjahr: 946 T€) und Umsatzerlösen von 1.018 T€ (Vorjahr: 1.014 T€) mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 368 T€ (Vorjahr: 345 T€) ab.



## **CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH**

*ehemals Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH*

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



### **Bericht über das Geschäftsjahr 2020**

Die Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und war ursprünglich eine Tochtergesellschaft der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG und der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH.

Mit Datum 29.11.2007 hat die Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH 100 % ihrer Anteile an die Stadt Cuxhaven verkauft. Auch die Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG hat ihren Geschäftsanteil bis auf 6,35 % an die Stadt Cuxhaven veräußert. Seitdem werden somit 93,65 % der Anteile durch die Stadt Cuxhaven gehalten. Zudem hat die CuxHafEn GmbH die bisher zu 100 % von der Stadt Cuxhaven gehaltenen Anteile der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH mit Datum 20.08.2008 erworben.

Die Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH wurde in die CuxHafEn GmbH – Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH umfirmiert. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 24. Juni 2009 erfolgt. Gleichzeitig wurde der geänderte, an die neuen Aufgaben angepasste, Gesellschaftsvertrag eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist, die An- und Umsiedlung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen zu fördern, insbesondere dafür Grundstücke und Gebäude zu erwerben, zu errichten, zu pachten, zu mieten und zu vermieten/zu verpachten sowie die Geschäfte zu vermitteln.

Neben der Bewirtschaftung der Flächen des Gewerbeparks Europakai wurde die Gesellschaft von der Stadt Cuxhaven im Jahr 2000 beauftragt, das Gebäude des Bio-CompetenceCenters Cuxhaven zu erstellen und zu bewirtschaften. Die Gesellschaft hat mit Betreiber- und Pachtvertrag vom 03.09.2007 das BCC an die Reko GmbH ab 01.09.2007 verpachtet. Die Vermarktung und der Betrieb des BCC sind Aufgabe des Pächters. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren.

### **Öffentlicher Zweck**

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen, die nachhaltige Entwicklung der Stadt Cuxhaven, die Förderung von Investitionen in Infrastrukturen, die Entwicklung und Koordinierung von Investitionsprojekten, die Investitionen in erneuerbare Energien, die Förderung von innovativen Projekten



zur Modernisierung des Wirtschaftsstandortes und der Stärkung des Standortmarketings in der Stadt Cuxhaven zu verbessern.

Der öffentliche Zweck liegt demzufolge in der Schaffung neuer und in der Erhaltung vorhandener Arbeitsplätze in Cuxhaven.

## Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

## Gesellschaftskapital und Gesellschafterinnen

Stammkapital:		31.500,00 €
Gesellschafterinnen:		
Stadt Cuxhaven	(93,65 %)	29.500,00 €
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	( 6,35 %)	2.000,00 €

## Aufsichtsrat

Herr Gunnar Wegener	(SPD)	Vorsitzender
Herr Horst Huthsfeldt	(CDU)	Stellv. Vors.
Herr Sven Behncke	(CDU)	
Herr Volker Kosch	(SPD)	
Frau Elke Schröder-Roßbach	(B90/Die Grünen)	

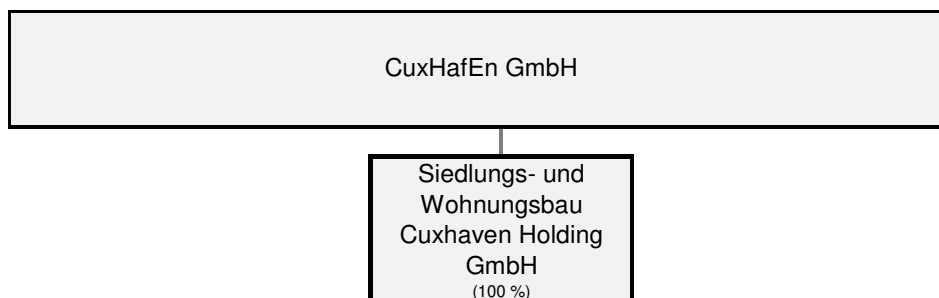
## Gesellschafterversammlung

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist Herr Thomas Brunken (CDU).  
Abwesenheitsvertreter ist Herr Michael Stobbe (SPD).

## Geschäftsführung

Geschäftsführer im Berichtsjahr sind Herr Peter Miesner (Vorstand) und Herr Uwe Santjer (Oberbürgermeister).

## Beteiligungen der Gesellschaft



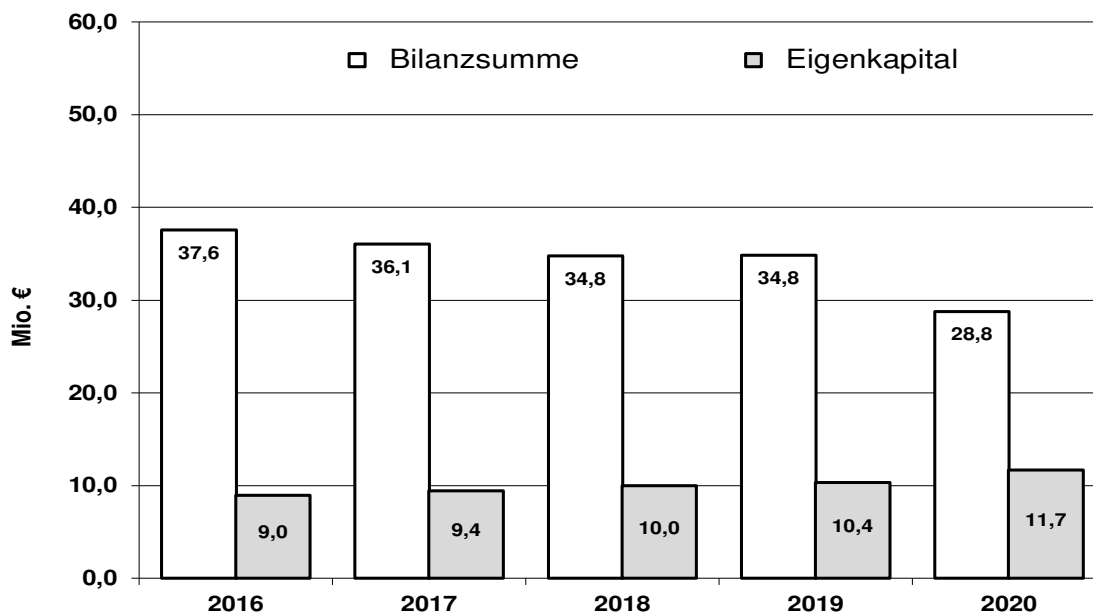




## Ist 2020

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 6.046,9 T€ und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 28.793,4 T€ (Vj: 34.840,3 T€).



Auf der Aktivseite reduziert sich der Anteil des Anlagevermögens von 31.661,2 T€ (90,9 %) auf 21.164,6 T€ (73,5 %). Der Rückgang in Höhe von 10.496,6 T€ resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen des Sachanlagevermögens (178,3 T€), den Abgängen des Sachanlagevermögens (9.919,8 T€) und den planmäßigen Abschreibungen (755,2 T€). Das mittel- und kurzfristige Vermögen erhöht sich dementsprechend um 4.449,7 T€ auf 7.628,8 T€.

Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital bedingt durch das Jahresergebnis um 1.308,1 T€ auf 11.671,6 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,5 % (Vj: 29,7 %).

Durch planmäßige Tilgung der Darlehen sinken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern um 295,2 T€ auf 3.143,2 T€.

### Finanzlage

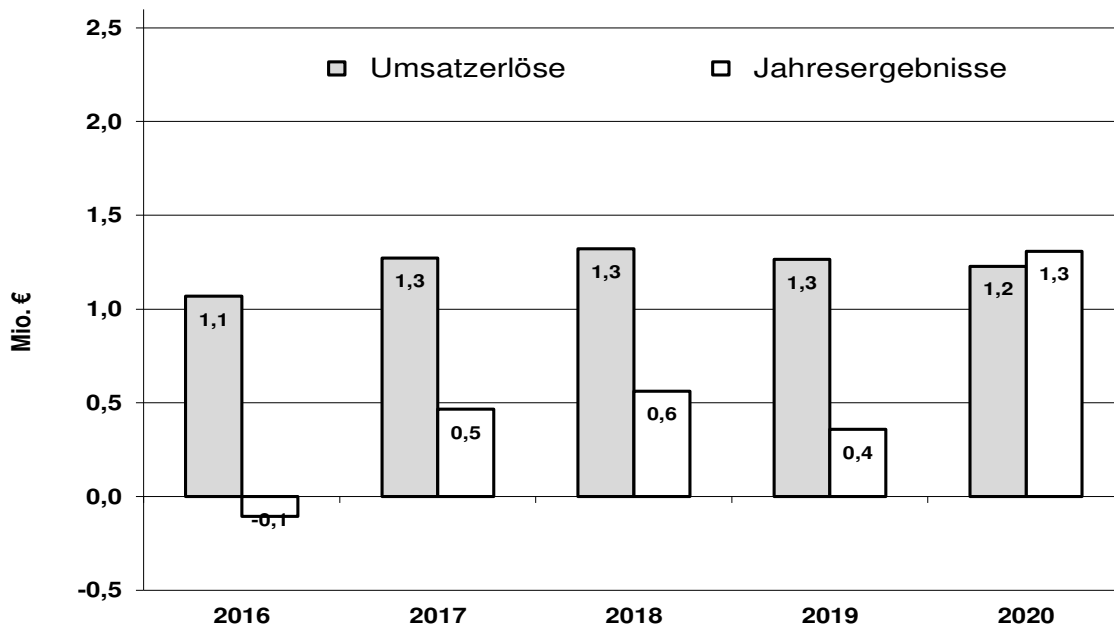
Im Berichtsjahr kann die Gesellschaft ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen, weil ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung stehen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reicht im Geschäftsjahr aus, um die planmäßigen Tilgungen zu decken.



## Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.308,1 T€ ab (Vj: 356,8 T€). Dieser ist geprägt durch Erträge aus Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen und dem Verkauf von erschlossenen Grundstücksflächen.

Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ungünstig beeinflussen könnten, werden derzeit nicht gesehen.



## Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Nach der Errichtung einer Produktionsstätte zur Herstellung von getriebelosen Windturbinen für den Offshore-Windkraftmarkt durch die Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) haben sich die ersten Zulieferunternehmen in der Nachbarschaft angesiedelt. Weitere Zulieferbetriebe werden folgen. Bis zu 1.600 neue Arbeitsplätze sind bzw. werden dadurch in Cuxhaven entstehen und auch den Wohnungsmarkt in Cuxhaven positiv beleben.

Auch künftig bilden eine nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch weitere Optimierung der Ergebnisse, Stärkung der Innenfinanzierungskraft und gezielte Bestandsinvestitionen zur Absicherung der Produktionsqualität die grundlegende Basis einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens.

Umstände, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor bzw. sind auch in überschaubarer Zukunft nicht erkennbar.

**Bilanz**

Aktiva	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€
A. Anlagevermögen					
I. <i>Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen</i>	34.862	33.471	32.108	31.661	21.165
II. <i>Finanzanlagen</i>	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen					
I. <i>Andere Vorräte</i>	63	74	58	108	334
II. <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	33	121	154	84	166
III. <i>Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	2.611	2.402	2.450	2.987	7.129
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	37.568	36.068	34.770	34.840	28.793
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. <i>Gezeichnetes Kapital</i>	32	32	32	32	32
II. <i>Kapitalrücklage</i>	8.495	8.495	8.495	8.495	8.495
III. <i>Gewinnrücklage</i>	559	559	918	1.480	1.837
IV. <i>Verlustvortrag</i>	0	-106	0	0	0
V. <i>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</i>	-106	465	563	357	1.308
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	22.173	21.059	19.635	19.785	12.037
C. Rückstellungen	752	722	941	931	1.675
D. Verbindlichkeiten	5.659	4.839	4.184	3.759	3.409
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	3	2	1
Bilanzsumme	37.568	36.067	34.770	34.840	28.793



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.068	1.272	1.321	1.265	1.228
Bestandserhöhungen und -verminderungen	3	11	-16	-3	-24
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	1	0	0	0
Sonstige betriebl. Erträge	543	1.442	1.733	663	8.271
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.615</b>	<b>2.726</b>	<b>3.038</b>	<b>1.924</b>	<b>9.476</b>
Materialaufwand	200	387	154	131	169
Personalaufwand	7	7	7	7	8
Abschreibungen	1.030	1.159	998	842	755
Sonstige betriebl. Aufwendungen	234	473	921	246	6.501
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	230	155	143	125	86
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-87</b>	<b>545</b>	<b>814</b>	<b>573</b>	<b>1.956</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-22	9	183	149	574
Sonstige Steuern	41	71	69	67	73
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-106</b>	<b>465</b>	<b>563</b>	<b>357</b>	<b>1.308</b>

## Kennzahlen

		2016	2017	2018	2019	2020
<b>1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität</b>						
Eigenkapitalquote	%	23,9	26,2	28,7	29,7	40,5
Eigenkapitalrentabilität	%	-1,4	4,9	7,5	4,9	16,1
Gesamtkapitalrentabilität	%	0,3	1,7	2,6	1,8	6,8
<b>2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen</b>						
Anzahl der Wohneinheiten	VE	6	6	6	6	0
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten (Wohn, Gewerbe, Sonst., Garagen)	VE	51	51	51	51	52
Wohn- und Nutzfläche	m <sup>2</sup>	15.149	15.149	15.149	15.149	14.618
Durchschnittliche Miete	€/m <sup>2</sup>	5,00	4,90	6,00	6,20	6,30
Leerstandquote	%	8,2	9,9	10,4	19,6	22,2



Betrachtung der wesentlichen Beteiligung

## **Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH**

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Siedlungs- und Wohnungsbau  
Cuxhaven Holding GmbH

### **Bericht über das Geschäftsjahr 2020**

Mit Datum vom 20.08.2008 hat die CuxHafEn GmbH die bisher zu 100 % von der Stadt Cuxhaven gehaltenen Anteile der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH erworben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Siedlungen und Bauten in allen Rechts- und Nutzformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben und belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 12.10.1990 errichtet.

### **Gesellschaftskapital und Gesellschafterin**

Stammkapital:	255.645,94 €
Gesellschafterin:	CuxHafEn GmbH (100 %)

### **Gesellschafterversammlung**

Die Vertretung der CuxHafEn GmbH in der Gesellschafterversammlung erfolgt durch die Geschäftsführer der CuxHafEn GmbH.

### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer ist Herr Peter Miesner.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt bei einer Bilanzsumme von 156.100,02 € (Vj: 149.344,07 €) und Umsatzerlösen von 27.600,00 € (Vj: 29.100,00 €) mit einem Jahresüberschuss von 6.243,65 € (Vj: 4.492,51 €) ab.



## Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



### Bericht über das Geschäftsjahr 2020

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau und die Durchführung eines zivilen Flugbetriebes, gegebenenfalls unter Mitbenutzung der Anlagen des Marinefliegerstützpunktes Nordholz.

Die Gesellschaft wurde am 21.02.1995 gegründet.

Laut notariell beglaubigter Gesellschafterversammlung vom 10.12.2013 ist eine Stammkapitalerhöhung um 500 Tsd. € auf 1.500 T€ beschlossen worden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16.12.2015.

#### Gesellschaftskapital und Gesellschafter

**Stammkapital:** 1.500.000 €

#### Gesellschafter:

Landkreis Cuxhaven	(69,38 %)	1.040.677 €
Stadt Cuxhaven	(7,89 %)	118.448 €
Gemeinde Wurster Nordseeküste	(5,17 %)	77.675 €
OLT Flugbeteiligungen GmbH	(3,20 %)	48.000 €
Lenox GmbH & Co. KG	(2,40 %)	36.000 €
Seier GmbH	(2,40 %)	36.000 €
Plambeck Holding AG	(2,39 %)	35.800 €
Dipl.-Ing. Lutz-Willem Voß	(2,39 %)	35.800 €
Mibau Holding GmbH	(2,39 %)	35.800 €
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	(2,39 %)	35.800 €



## **Aufsichtsrat**

Die Gesellschaft hat einen aus sechs Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Von den privaten Gesellschaftern wird ein Mitglied entsandt, von den kommunalen Gesellschaftern fünf Mitglieder, davon zwei Abgeordnete des Kreistages. Seitens der Stadt Cuxhaven ist Herr Oberbürgermeister Uwe Santjer im Aufsichtsrat vertreten. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Babette Bammann (Landkreis Cuxhaven).

## **Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung

- Frau Hedwig Gosling bis 30.09.2020
- Frau Cora Strate ab 01.10.2020
- Herr Thomas Brunken
- Herr Michael Stobbe.

## **Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft

- Herr Thomas Lötsch bis 31.10.2020
- Herr Holger Haendel ab 01.11.2020
- Jürgen Schusdziarra ab 01.11.2020

***Weitere Daten für 2020 lagen  
bis zum Druck des Beteiligungsberichtes  
nicht vor.***



## 2. Städtische Trägerschaft





# Stadtsparkasse Cuxhaven



## Bericht über das Geschäftsjahr 2020

### Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse Cuxhaven hat nach § 4 Niedersächsisches Sparkassengesetz (NSpG) die Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen.

### Öffentlicher Zweck

Die Stadtsparkasse Cuxhaven ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Cuxhaven. Träger der Stadtsparkasse Cuxhaven ist die Stadt Cuxhaven. Die Stadtsparkasse Cuxhaven unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regional-politischen, sozialen und kulturellen Bereich.

### Soziales Engagement

Die Gesellschaft ist mit hohem Engagement zuverlässiger und nachhaltiger Förderer der Region. Davon haben auch im Jahr 2020 viele gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Organisationen, Bildungseinrichtungen und damit die Menschen in unserer Stadt profitiert.

Das gesamte Fördervolumen der Sparkasse lag bei ca. 113 TEUR. In diesem Betrag sind auch die Förderungen der Stiftung der Stadtsparkasse Cuxhaven in Höhe von 5,5 TEUR enthalten. In Bildung / Soziales, Kultur und Umwelt flossen etwa 58,8 TEUR. Der Sport wurde mit rund 46,5 TEUR gefördert.

### Organe der Stadtsparkasse Cuxhaven

#### Verwaltungsrat

Die Satzung der Stadtsparkasse Cuxhaven wurde mit Wirkung zum 15.12.2006 neu gefasst. Nach der neuen Satzung besteht der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Cuxhaven aus zwölf Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus der oder dem Vorsitzenden, sieben von der Stadt Cuxhaven entsandten Mitgliedern und vier Mitgliedern, die nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Niedersachsen gewählt werden.



Die konstituierende Verwaltungsratssitzung für die Wahlperiode 2016 bis 2021 hat am 07.12.2016 stattgefunden.

#### Zusammensetzung des Verwaltungsrates im Berichtsjahr 2020:

Herr Uwe Santjer	(Oberbürgermeister)	Vorsitzender
Frau Beatrice Lohmann	(CDU)	1. stellvertr. Vorsitzende
Herr Reinhard Beggerow		2. stellvertr. Vorsitzender

Herr Timo Alexander Böhme

Herr Dietrich Callwitz

Herr Volker Kosch (SPD)

Herr Günter Schlichting

Herr Rolf Springub

#### Beschäftigtenvertreter:

Frau Thurid Beran (nicht Beschäftigte der SSK)

Frau Ulrike Dreyer

Herr Harm Funk

Herr Thomas Weinknecht

#### **Vorstand**

Herr Ralf-Rüdiger Schwerz (Vorstandsvorsitzender)

Herr Helmut Weermann (Vorstandsmitglied) bis 31.12.2020

Herr Kai Mangels (Vorstandsmitglied) ab 01.01.2021

## **Auszug aus dem Lagebericht 2020**

### **Geschäftsentwicklung**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Berichtsjahr angestiegen. Die Steigerung des Geschäftsvolumens entfällt maßgeblich auf die Ausweitung des Kundenkreditgeschäftes und der Kundeneinlagen sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Ausweitungen im Kundengeschäft liegen oberhalb der Planwerte. Sowohl die Wertpapieranlagen als auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entwickeln sich entgegen der Planung. Bei den Wertpapieranlagen ist ein Rückgang aufgrund von Fondsverkäufen zu verzeichnen, wohingegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere durch den Abschluss eines langfristigen Refinanzierungsgeschäftes, zunehmen.

### **Aktivgeschäft**

Der erhebliche Anstieg bei den Forderungen an Kreditinstitute ist begründet durch die Steigerung der täglich fälligen Gelder und die Zunahme der Schuldscheindarlehen an Kreditinstitute. Die Schuldscheindarlehen betreffen ausschließlich Emittenten aus der Sparkassen-Finanzgruppe.



Das Wachstum der Forderungen an Kunden vollzieht sich fast ausschließlich im langfristigen Bereich.

Insbesondere die Privatkunden nutzen die im langfristigen Vergleich nach wie vor günstigen Konditionen und bevorzugen weit überwiegend langfristige Kreditlaufzeiten für Baufinanzierungen. Auch bei den gewerblichen Kreditkunden sind aufgrund des nach wie vor vorherrschenden Niedrigzinsumfeldes vor allem im langfristigen Bereich Zuwächse zu beobachten.

Die im Vorjahr geplanten Kreditgeschäftszuwächse bei den Privatkunden als auch bei den gewerblichen Kreditnehmern werden deutlich übertroffen. Außerdem steigen die unter Aktiva 9 ausgewiesenen Treuhandkredite, insbesondere durch die Covid-19 bedingten KfW-Schnellkredite, erheblich an.

Abweichend zu den Planungen, in denen die Gesellschaft allenfalls von einer leichten Steigerung der Wertpapieranlagen ausgegangen ist, reduzieren sich die Wertpapieranlagen im Berichtszeitraum deutlich.

Der Rückgang betrifft Fondsanlagen der Gesellschaft, bei denen zu Beginn der Covid-19-Krise Anteile an Spezialfonds verkauft werden. Im Jahresverlauf werden dann sämtliche Immobilienfonds in den Spezialfonds übertragen. Die Übertragung erfolgt zum einen als Sacheinbringung, zum anderen als Veräußerung an den Spezialfonds. Für die Sacheinbringung in den Spezialfonds erhält die Gesellschaft Anteile in gleicher Höhe.

Anlagen in Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden dagegen im Laufe des Jahres ausgeweitet. Die neu erworbenen Schuldverschreibungen betreffen ausschließlich öffentliche Emittenten.

Bei den Beteiligungen ergibt sich eine Veränderung aus der Abschreibung auf die Beteiligung am Sparkassenverband Niedersachsen.

Sachanlagen verringern sich insbesondere durch planmäßige Abschreibungen. Außerdem wird im Rahmen der Geschäftsstellenschließungen eine Geschäftsstelle veräußert.

### **Passivgeschäft**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhen sich im erheblichen Maße durch den Abschluss eines langfristigen Refinanzierungsgeschäftes (GLRG III) der Deutschen Bundesbank.

Obwohl auch die Einlagen der Geschäftskunden steigen, wird der Zuwachs überwiegend von der privaten Kundschaft bewirkt. Damit erhöht sich das Volumen der Kundeneinlagen im Berichtsjahr abermals auf ein neues Allzeithoch, wobei die Zuwächse auf die täglich fälligen Verbindlichkeiten sowie die befristeten Einlagen entfallen. Der



Großteil der täglich fälligen Verbindlichkeiten betrifft die Sichteinlagen, bei denen entgegen der Planung ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Damit kann der erwartete Rückgang bei den Spareinlagen mehr als kompensiert werden. Die Spareinlagen sind durch fällige, höherverzinsliche Einmalanlagen, die im Neugeschäft nicht mehr angeboten werden, sowie durch die institutsseitige Kündigung im Bereich der Prämiensparverträge rückläufig.

Vor dem Hintergrund der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung, verstärkt durch die Covid-19-Krise, sowie dem weiterhin niedrigen Zinsniveau, bevorzugen die Kunden weiterhin liquide Anlageformen.

Die im Vorjahr geäußerte Erwartung, dass die Ausweitung im Bereich der Sichteinlagen die rückläufig erwarteten Spareinlagen nicht vollständig kompensieren kann und somit sich insgesamt eine rückläufige Entwicklung der Kundeneinlagen ergibt, tritt demzufolge nicht ein.

Der Bestand an Girokonten einschließlich der Geldmarktkonten erhöht sich leicht um 552 auf 35.732. Die im Umlauf befindlichen Kreditkarten verringern sich leicht auf 5.711.

Das Geschäftsjahr 2020 ist im Bereich der Dienstleistungen insbesondere geprägt durch das Wertpapiergeschäft. Der Schwerpunkt liegt aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus im Vertrieb von Anteilen in Investmentvermögen. Im Vergleich zum Vorjahr werden aber wieder vermehrt Geschäfte in festverzinslichen Wertpapieren getätigt. Die Wertpapierumsätze insgesamt nehmen erheblich gegenüber dem Vorjahr um rund 20 % zu und erreichen einen Wert von 75,7 Mio. EUR.

Insgesamt werden 126 Objekte vermittelt oder zur Vermietung gebracht. Dies bedeutet eine erhebliche Zunahme von 34,0 %.

Im Geschäftsjahr werden insgesamt 264 Bausparverträge mit einer durchschnittlichen Bausparsumme von 54,5 TEUR und einem Volumen von insgesamt 14,4 Mio. EUR abgeschlossen, was einen erheblichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 45,1 % bezogen auf die summierte Bausparsumme bedeutet.

An Sach-, Lebens- und Rentenversicherungen können 2.672 Verträge mit einer Versicherungssumme von 6,9 Mio. EUR vermittelt werden, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 31,0 % bedeutet. Der erhebliche Rückgang liegt daran, dass im Vergleich zum Vorjahr der Vertrieb eines Altersvorsorgeproduktes nicht mehr im Vordergrund steht.

In Summe erreicht die Gesellschaft nicht die geplanten Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft. Diese Tatsache ist der Covid-19-Krise geschuldet. Lediglich im Bereich der Immobilienvermittlung werden die Erträge entgegen der Erwartungen erheblich gesteigert.



Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Sicherung der Positionen der Gesellschaft und nicht spekulativen Zwecken.

### **Investitionen / Wesentliche Baumaßnahmen**

Um die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, werden Veränderungen im Geschäftsstellennetz vorgenommen. In diesem Zusammenhang werden Geschäftsstellen zum 08. Mai 2020 geschlossen. Eine Geschäftsstelle wird jetzt als SB-Standort betrieben. Seit Juli 2020 fährt eine mobile Geschäftsstelle insgesamt vier Standorte an zwei Tagen pro Woche an.

### **Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil Kundengeschäft auf der Aktiv- und Passivseite. So beträgt der Anteil der Forderungen an Kunden am Geschäftsvolumen 71,9 % (Vorjahr: 74,1 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden liegen mit 80,9 % (Vorjahr: 82,6 %) sogar noch über diesem Wert, sodass das Kundengeschäft einen deutlichen Passivüberhang aufweist. Mit einem Wertpapiervermögen von 13,3 % (Vorjahr: 15,5 %) am Geschäftsvolumen auf der Aktivseite und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 8,9 % (Vorjahr: 7,1 %) auf der Passivseite hat das Eigengeschäft dagegen eher geringe Bedeutung.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Für besondere Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute wurde zusätzlich Vorsorge getroffen.

Die zum Jahresende ausgewiesene Sicherheitsrücklage erhöht sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2019. Insgesamt weist die Gesellschaft inklusive des Bilanzgewinns 2020 ein Eigenkapital von 69,9 Mio. EUR (Vorjahr: 68,8 Mio. EUR) aus. Neben der Sicherheitsrücklage verfügt die Gesellschaft über weitere aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbestandteile. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge von 7,0 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR erhöht.

Die Gesamtkapitalquote übertrifft am 31. Dezember 2020 mit 13,8 % (Vorjahr: 13,1 %) die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen von 8,0 % gemäß CRR (zuzüglich SREP-Zuschlag sowie Kapitalerhaltungs- und antizyklischem Kapitalpuffer). Die anrechnungspflichtigen Positionen zum 31. Dezember 2020 betragen 595,0 Mio. EUR und die aufsichtsrechtlich anerkannten Eigenmittel 81,8 Mio. EUR. Auch die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote (bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator) übersteigen die aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Werte deutlich.

Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2025 ist auch weiterhin eine Übererfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung als Basis



für die geplante zukünftige Geschäftsausweitung vorhanden. Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet.

### **Finanzlage**

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR) lag mit einer Bandbreite von 139 % bis 276 % deutlich oberhalb des zu erfüllenden Mindestwerts von 100 %. Die LCR-Quote lag zum 31. Dezember 2020 bei 253 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist nach der Finanzplanung gewährleistet. Deshalb beurteilt die Gesellschaft die eigene Finanzlage als gut.

### **Ertragslage**

Für 2020 stellt die Gesellschaft die Entwicklung der wesentlichen Erfolgskomponenten ihre Ertragslage nun nach dem bundeseinheitlichen Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation dar. Infolgedessen sind die Vorjahreswerte abweichend zum Lagebericht 2019.

Im Geschäftsjahr 2020 entwickelt sich der Zinsüberschuss ungünstiger als erwartet. Dies ist insbesondere auf die Folge der Covid-19-Krise sowie des nochmals verschärften Negativzinsumfeldes im Berichtszeitraum zurückzuführen. Er vermindert sich leicht um 3,0 % auf 16,1 Mio. EUR. Bedingt durch die Ablaufeffekte aus auslaufenden Festzinsvereinbarungen im Kundenkreditgeschäft, die im Niedrigzinsumfeld nur zu deutlich niedrigeren Konditionen verlängert werden können, übertrifft der Rückgang des Zinsertrags im Berichtsjahr den Rückgang im Zinsaufwand deutlich. Die Entlastungen im Zinsaufwand ergeben sich in erster Linie durch den Rückgang der höherverzinslichen Sparprodukte. Entgegen der Erwartungen gehen auch die Aufwendungen aus den Zinsswapgeschäften gegenüber dem Vorjahr leicht zurück.

Beim Provisionsertrag erreicht die Gesellschaft aufgrund der Covid-19-Krise die gesetzten Ziele nicht. Der Vorjahreswert wird leicht um rd. 3,7 % unterschritten. Die beiden Geschäftsfelder Vermittlungsgeschäft mit Wertpapieren und Versicherungen werden vom Lockdown des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens besonders getroffen, sodass die Erträge unter dem Vorjahreswert liegen und damit die gesetzten Ziele nicht erreicht werden.

Mit rückläufigen Erträgen hatte die Gesellschaft zwar im Bereich der Vermittlung von Bausparverträgen und Immobilien gerechnet. Allerdings gehen die Erträge aus der Vermittlung von Bausparverträgen durch den Lockdown stärker als erwartet zurück. Dagegen wird das Immobiliengeschäft durch die Einschränkungen kaum beeinträchtigt. Hier liegen die erzielten Erträge erheblich über dem Vorjahreswert. Auch im Kartengeschäft und Barzahlungsverkehr sind die Auswirkungen der einschneidenden Corona-Maßnahmen in der touristisch geprägten Region spürbar.



Entgegen den Planungen, in denen die Gesellschaft von einem nahezu konstanten Personalaufwand ausgegangen ist, ist der Personalaufwand als Folge der Maßnahmen zum Personalabbau und der niedriger als erwartet ausgefallenen Tarifabschlüsse gesunken. Zudem liegt die erforderliche versicherungsmathematische Zuführung zu den Pensionsrückstellungen niedriger als erwartet, sodass der Personalaufwand rd. 3,9 % unter dem Vorjahreswert liegt.

Auch der Sachaufwand, bei dem bei den Planungen mit einem leichten Anstieg gerechnet wurde, liegt ebenfalls unter dem Vorjahreswert (- 5,0 %). Neben dem stringenten Kostenmanagement ergeben sich insbesondere in den Bereichen Werbeaufwendungen und Aus- und Fortbildung aufgrund der Einschränkungen der Covid-19-Krise Entlastungen. Nennenswerte Entlastungen aus den Geschäftsstellenschließungen ergeben sich im Berichtsjahr noch nicht.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung beträgt 0,49 % (Vorjahr: 0,52 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2020, es liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt der niedersächsischen Sparkassen. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,48 % wird trotz der Auswirkungen der Covid-19-Krise auf den Geschäftsbetrieb durch Entlastungen im Verwaltungsaufwand leicht überschritten.

Mit 5,1 Mio. EUR wird in dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld nicht nur ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erreicht, sondern auch der Planwert um rd. 0,3 Mio. EUR übertroffen.

Entgegen der anfänglichen Befürchtung sind Covid-19 bedingt bislang keine größeren Bewertungsmaßnahmen im Kreditgeschäft erforderlich. Das Bewertungsergebnis aus den Wertpapieranlagen ist leicht negativ, während im Vorjahr ein positiver Wert ausgewiesen werden konnte. Maßgeblich bestimmt wird das Bewertungsergebnis im Berichtsjahr allerdings durch Abschreibungen auf den Anteilsbesitz. In Summe entspricht das Bewertungsergebnis den Erwartungen. Demzufolge liegt das Betriebsergebnis nach Bewertung aufgrund des besser als erwartet ausgefallenen Betriebsergebnisses vor Bewertung oberhalb der Erwartungen.

Der Sonderposten nach § 340g HGB wurde um 1,5 Mio. EUR aufgestockt.

Für das Geschäftsjahr 2020 ist ein um 2,0 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR gestiegener Steueraufwand auszuweisen. Die Entwicklung beruht in erster Linie auf den Auswirkungen einer Umstrukturierung der Eigenanlagen. Insofern beurteilt die Gesellschaft die wirtschaftliche Ertragslage unter den derzeitigen Gegebenheiten als zufriedenstellend.

Die gemäß § 26a Absatz 1 Satz 4 KWG offen zu legende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, beträgt im Geschäftsjahr 2020 0,11 %.



## **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage**

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen, der Auswirkungen der Covid-19-Krise und des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes bewertet die Gesellschaft die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend. Dabei belegt das sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanz ausgeweitete Kundengeschäft die Konzentration der vertrieblichen Aktivitäten auf das Kerngeschäft. Im Jahresverlauf gelingt es, die Auswirkungen aus den Einschränkungen des Geschäftsbetriebes durch den Lockdown des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens auf das Provisionsergebnis durch Entlastungen im Verwaltungsaufwand zu kompensieren. Das im Berichtsjahr erzielte Ergebnis ermöglicht eine im Rahmen der längerfristigen Planungen liegende Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals der Gesellschaft.

## **Gesamtbeurteilung der Risikolage**

Die Gesellschaft verfügt über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit entsprechendes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert sowie Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden.

Insgesamt steuert die Gesellschaft die Risiken in einer Weise, die dem Geschäftsumfang und der Komplexität angemessen ist und beurteilt ihre Risikolage als ausgewogen. Die Gesellschaft sieht sich für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und erwartet daher keine besonderen, ihrer Risikotragfähigkeit übersteigenden, Risiken.

## **Wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsgebiet**

Die positive Entwicklung des Deutschen Offshore-Industriezentrums Cuxhaven (DOIZ) hat sich auch in 2020 weiter fortgesetzt. Durch den Erwerb von mehr als 200.000 m<sup>2</sup> Erweiterungsfläche zur Herstellung von Offshore Windturbinen der zukünftigen Leistungsgenerationen hat Siemens Gamesa Renewable Energy Deutschland den Standort Cuxhaven weiter gestärkt. Die in Cuxhaven ansässigen Unternehmen der Offshore-Branche exportieren ihre Komponenten vor allem ins Ausland. Hier sind neben Europa vor allem die wachsenden Märkte in Asien und den USA im Blick. Mit den Unternehmen Titan Wind und Dangard haben sich zwei weitere Unternehmen der Offshore-Windenergiebranche in den ehemaligen Ambau-Betriebsstätten angesiedelt. Im Bereich des Umschlags von Windanlagen-Komponenten hat sich das Unternehmen Blue Water BREB mit einem eigenen Terminal im DOIZ etabliert.

Die Entwicklung des Hafenumschlags in Cuxhaven war im Jahr 2020 erheblich beeinflusst durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise und des Brexits. Insgesamt ging im 1. Halbjahr 2020 der Hafenumschlag um 49 % zurück, davon allein der Umschlag im





Bereich der Fahrzeuge um 33 %. So wurden im 2. Quartal 2020 nahezu keine Fahrzeuge über den Cuxhavener Hafen umgeschlagen. Entwicklungen des 2. Halbjahres 2020 sind aufgrund der Covid-19-Krise nur schwer einschätzbar.

Nachdem im Rahmen der Brexit-Verhandlungen eine Einigung zwischen der EU und Großbritannien bezüglich der zukünftigen Fischereirechte erzielt werden konnte, sind die darauf basierenden Verträge zwischen der EU, Norwegen und Grönland noch in der Schwebe. In der Folge sind die den insbesondere betroffenen Cuxhavener Unternehmen Kutterfisch und DFFU zukünftig zustehenden Fangrechte und Fangquoten noch nicht definiert.

Die Tourismusbranche hat sich bis in das Jahr 2019 positiv entwickelt. Im Jahr 2020 wurde diese Entwicklung durch die Covid-19-Krise unterbrochen. Der 1. Lockdown führte dazu, dass die Betriebe der Tourismusbranche erst Ende Mai öffnen durften. Mit Beginn der Sommersaison konnte Cuxhaven aufgrund seiner Küstenlage vom Trend zum Urlaub in Deutschland und in nahe gelegenen Reisezielen profitieren. Diese Entwicklung hat bis in den Herbst hinein angehalten, sodass die rückläufige Entwicklung bei den Gäste- und Übernachtungszahlen etwas moderater ausgefallen ist, als zu Beginn der Covid-19-Krise befürchtet. Insgesamt bewegt sich der Tourismus in Cuxhaven weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Die Erschließungsgesellschaft der Sparkasse ist aktuell damit befasst, als Folgeprojekte zu dem zwischenzeitlich abgeschlossenen Projekt "Hörstdiek" in Cuxhaven-Altenwalde und dem sukzessiv fortschreitenden Projekt "Südlich Westerwischstrom", weitere Erschließungsprojekte zu entwickeln, um der nach wie vor hohen Nachfrage nach Baugrundstücken nachkommen zu können. Neue Herausforderungen sind hierbei die Themen Nachhaltigkeit und ökologische Bauweise.

Die Arbeitslosigkeit im Geschäftsgebiet der Gesellschaft hat sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Zum Jahresende lag die Arbeitslosenquote bei 8,6 %, was eine Steigerung von 0,6 %-Punkten im Vergleich zum Jahresende 2019 bedeutet. Die Quote liegt damit weiterhin über der des Landes Niedersachsen (5,7 %) und der des Bundes (5,9 %).

Insgesamt haben die Auswirkungen der Covid-19-Krise die Beurteilung des Geschäftsverlaufs 2020 im Geschäftsgebiet bestimmt, wobei sich die Einschätzung der Situation im Jahresverlauf generell leicht verbessert hat. Für 2021 herrscht überwiegend eine eher skeptische Einschätzung vor. Die wirtschaftliche Erholung wird in hohem Maße abhängig sein von der Fortdauer der Covid-19 bedingten Einschränkungen.

Trotz der Covid-19 bedingten Einschränkungen bewertet die Gesellschaft die wirtschaftliche Situation in ihrem Geschäftsgebiet Ende 2020 zusammenfassend als noch zufriedenstellend. Für 2021 wird in Abhängigkeit von der Fortdauer der Covid-19 bedingten Einschränkungen grundsätzlich von einer positiven Entwicklung ausgegangen, wobei die Auswirkungen weiterer externer Einflussfaktoren (z.B. Post-Brexit-



Phase, Fischereipolitik, internationale Handelspolitik, Klimapolitik) nicht abschließend einzuschätzen sind.

## Chancen

Chancen werden von der Gesellschaft in der aktuell schwierigen Lage besonders in einem schnellen Abebben der Covid-19-Krise mit Hilfe hoch wirksamer Impfstoffe und einer zügigen Durchimpfung weiter Teile der Bevölkerung gesehen. Die vom Tourismus geprägte Cux-Region würde in einem derartigen Szenario von dem sich verstärkenden Trend zum Urlaub im eigenen Land besonders profitieren. Die Unternehmen könnten ihre Zurückhaltung bei den Investitionen aufgeben und die ohnehin schon rege Bautätigkeit könnte in der besser als erwartet laufenden Konjunktur weiter angekurbelt werden. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage führen und somit positive Auswirkungen auf den Zinsüberschuss haben.

Die Chance auf eine Stabilisierung der Ertragskraft will die Gesellschaft nutzen, indem künftig insbesondere das Geschäftsfeld Finanzierung des privaten Wohnungsbaus durch die Zusammenarbeit mit Vermittlern auf dem erreichten guten Niveau gehalten wird.

Chancen werden weiterhin aus den Investitionen in zukunftsweisende Informationstechnologien erwartet. Darüber hinaus wird durch eine weitere Intensivierung der Arbeitsteilung mit Verbundpartnern die Möglichkeit gesehen, dem Wettbewerbs- und Rentabilitätsdruck zu begegnen.

## Prognosen

### Geschäftsentwicklung

Im bilanzwirksamen Kundengeschäft wird eine weitgehende Fortsetzung der bisherigen Entwicklung erwartet. So wird im Kundenkreditgeschäft mit einem Wachstum im Bereich der Privatkunden von rd. 4,1 % geplant, welches vor allem auf den privaten Wohnungsbau entfällt. Im gewerblichen Kreditgeschäft wird mit Bestandsausweitungen von rd. 2,1 % gerechnet. Auch beim Mittelaufkommen von Kunden werden trotz des schon erreichten hohen Niveaus aufgrund des anhaltenden Niedrig-/ Negativzinsumfeldes leichte Zuwächse von rd. 2,8 % erwartet. Eine nennenswerte Ausweitung des Eigengeschäftes wird nicht geplant.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Ausweitung des Kundenkreditgeschäftes eher aus einem Abbau ihrer freien Liquidität erfolgen wird und rechnet daher im Jahr 2021 mit einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ausweitung der Bilanzsumme in Höhe von 2,2 %.

Im Dienstleistungsgeschäft geht die Gesellschaft für 2021 nach dem Covid-19 bedingten Rückgang von einer weitgehenden Normalisierung des Geschäftes aus.



## Finanzlage

Aufgrund einer vorausschauenden Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass auch im Prognosezeitraum die Zahlungsfähigkeit gewährleistet ist und die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen eingehalten werden können.

Die LCR wird in 2021 innerhalb der Bandbreite des Berichtsjahres erwartet, da die Planungen aufgrund der erwarteten Zuflüsse bei den Kundeneinlagen keinen spürbaren Abbau der freien Liquidität vorsehen. Es wird erwartet, dass der Wert im Jahresverlauf nicht unter 130 % absinken wird.

## Ertrags- und Vermögenslage

Auf Basis von Betriebsvergleichszahlen wird aufgrund der weiterhin flachen Zinsstrukturkurve in Verbindung mit dem anhaltend niedrigen Zinsniveau mit einem leicht sinkenden Zinsüberschuss gerechnet, wobei beim Provisionsüberschuss für das nächste Jahr, nach dem Covid-19 bedingten Einbruch 2020, insbesondere im Versicherungs- und Bauspargeschäft, von einer Normalisierung des Geschäftes ausgegangen wird.

Steigende Erträge werden im Vermittlungsgeschäft von Versicherungen, Bausparverträgen und Wertpapieren erwartet. Die übrigen Provisionserträge dürften sich annähernd auf Vorjahresniveau einstellen.

Das unerwartet gute Ergebnis 2020 bei der Vermittlung von Immobilien 2021 wird nicht wieder erreicht werden können. Der Provisionsaufwand wird aufgrund der Normalisierung des Geschäftes deutlich ansteigen. Maßgebend hierbei werden die steigenden Kosten beim Kreditvermittlungsgeschäft sein. Trotz eines konsequenten Kostenmanagements wird der Verwaltungsaufwand leicht steigen. In 2021 wird der Personalaufwand leicht ansteigen, da das Jahr 2020 durch Einmaleffekte bei den Pensionsrückstellungen entlastet wurde. Bei den Sachkosten wird ein leichter Anstieg erwartet. Im Bereich des Grundstücks- und Gebäudeaufwandes dürften dagegen aufgrund der Neustrukturierung des Geschäftsstellennetzes erste Entlastungen eintreten.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgestellten Annahmen für das Jahr 2021 ein deutlich rückläufiges Betriebsergebnis vor Bewertung von ca. 4,5 Mio. EUR.

Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft wird trotz einer weiterhin risikoorientierten Kreditgeschäftspolitik sowie der umfangreichen staatlichen Wirtschaftshilfen in der Covid-19-Krise dennoch eine erhebliche Belastung oberhalb des Vorjahresniveaus gesehen.

Bewertungsaufwendungen aus dem Anteilsbesitz werden derzeit nicht erwartet. Jedoch bestehen weiterhin Restrisiken bezüglich der Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios.

Die in der Geschäftsstrategie bis 2025 festgelegte Zielkernkapitalquote von 12,5 %, die deutlich über der aufsichtsrechtlich festgelegten Mindestkernkapitalquote nach der



CRR von 6,0 % zuzüglich des Kapitalerhaltungspuffers, des antizyklischen Kapitalpuffers und des SREP liegt und die die Gesellschaft bereits in 2020 erreicht hat, wird sich in 2021 weiterhin stabilisieren.

Insbesondere bei einer konjunkturellen Abschwächung und einer längeren Fortdauer der Covid-19-Krise könnten sich gleichwohl weitere Belastungen für die künftige Ergebnis- und Kapitalentwicklung ergeben.

Des Weiteren können sich aufgrund regulatorischer Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) weitere Belastungen ergeben, die sich auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Gesellschaft negativ auswirken können.

### Gesamtaussage

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Gesellschaft nicht spurlos vorübergeht.

Zusammenfassend beurteilt die Gesellschaft die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2021 in Bezug auf die aufgezeigten Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung der Rahmenbedingungen und der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren als noch günstig.

### Leistungsdaten

	2016 (Mio. €)	2017 (Mio. €)	2018 (Mio. €)	2019 (Mio. €)	2020 (Mio. €)
Bilanzsumme	881,1	905,2	968,4	984,7	1.070,0
Kundenkreditvolumen	660,3	680,9	708,9	735,1	770,9
Forderungen an Kreditinstitute	5,8	16,8	34,1	25,5	38,2
Wertpapiervermögen	95,3	99,3	99,6	96,1	66,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85,6	98,0	91,6	70,5	95,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	714,7	719,0	780,2	819,4	872,1
begebene Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1,1	1,1	0,1	1,1	1,1



## Bilanz

<b>Aktiva</b>	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€
1 Barreserve	16.269	16.460	35.436	54.317	100.590
2 Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel	0	0	0	0	0
3 Forderungen an Kreditinstitute	5.846	16.760	34.057	25.538	38.207
4 Forderungen an Kunden	660.343	680.862	708.880	735.111	770.897
5 Schuldverschreibungen u. and. festverzinsliche Wertpapiere	82.391	72.554	74.158	57.541	77.580
6 Aktien u. andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	95.257	99.333	99.645	96.053	65.957
7 Beteiligungen	6.791	5.804	2.351	4.226	3.289
8 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9 Treuhandvermögen	102	76	57	43	3.826
10 Immaterielle Anlagewerte	8	2	22	25	17
11 Sachanlagen	12.116	11.022	9.257	8.126	7.075
12 Sonstige Vermögensgegenstände	909	1.230	3.410	2.612	1.483
13 Steuerabgrenzungsposten § 274 II HGB	0	0	0	0	0
14 Rechnungsabgrenzungsposten	57	58	86	88	66
<b>Bilanzsumme</b>	<b>881.090</b>	<b>905.161</b>	<b>968.359</b>	<b>984.679</b>	<b>1.069.987</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€
A Eigenkapital	66.377	67.530	67.649	68.771	69.901
B Rückstellungen	13.600	18.955	21.184	18.240	19.276
C Verbindlichkeiten	800.988	818.505	873.376	890.551	972.201
D Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	6.000	7.000	8.500
E Rechnungsabgrenzungsposten	126	171	150	116	108
<b>Bilanzsumme</b>	<b>881.090</b>	<b>905.161</b>	<b>968.359</b>	<b>984.679</b>	<b>1.069.987</b>

<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.105</b>	<b>1.114</b>	<b>119</b>	<b>1.122</b>	<b>1.130</b>
---------------------	--------------	--------------	------------	--------------	--------------



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2016 T€	Ist 2017 T€	Ist 2018 T€	Ist 2019 T€	Ist 2020 T€
Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	24.643	23.248	21.672	20.750	19.693
b) festverzinslichen Wertpapieren u. Schuldbuchforderungen	357	296	281	230	215
Zinsaufwendungen	8.854	7.483	6.444	5.841	5.558
Laufende Erträge	2.093	3.244	3.472	1.760	1.493
Provisionsergebnis	6.376	6.961	6.532	7.044	6.680
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	759	831	1.227	606	1.282
Allgem. Verwaltungsaufwendungen einschl. Personalaufwand	18.493	17.829	18.581	18.618	17.547
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.246	1.217	1.194	1.089	1.066
Sonstige betriebl. Aufwendungen	520	1.478	500	881	199
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wert- papiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.028	46	5.199	888	250
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	524	3.856	668	514
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	101	0	0	0	0
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.188</b>	<b>6.003</b>	<b>1.808</b>	<b>1.404</b>	<b>3.430</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.439	4.767	1.607	203	2.215
Sonstige Steuern	74	82	82	79	85
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.675</b>	<b>1.154</b>	<b>119</b>	<b>1.122</b>	<b>1.130</b>
Einstellungen in Gewinnrücklagen	570	40	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.105</b>	<b>1.114</b>	<b>119</b>	<b>1.122</b>	<b>1.130</b>



### 3. Zweckverband



---

# Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

(Zweckverband)

## Bericht über das Geschäftsjahr 2020

### Aufgaben des Zweckverbandes und öffentlicher Zweck

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere Aufgaben der

- weiteren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und -verwertung,
- Telekommunikation.

Er kann diese Aufgaben auch für einzelne Verbandsmitglieder wahrnehmen.

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

### Verbandsmitglieder

Landkreis Ammerland	Landkreis Heidekreis	Landkreis Verden
Landkreis Aurich	Landkreis Leer	Landkreis Wesermarsch
Landkreis Cloppenburg	Landkreis Oldenburg	Landkreis Wittmund
Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Stadt Cuxhaven
Landkreis Emsland	Landkreis Rotenburg	Stadt Delmenhorst
Landkreis Friesland	Landkreis Stade	Stadt Leer
Landkreis Harburg	Landkreis Vechta	Stadt Oldenburg

### Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung sind im Regelfall die Hauptverwaltungsbeamten der kommunalen Verbandsmitglieder. Zudem hat jedes Verbandsmitglied das Benennungsrecht für zwei weitere Personen, die für das Hauptorgan wählbar sind.





Gleichzeitig ist für jede Person, die entsendet wird und für den Hauptverwaltungsbeamten ein Vertreter zu bestimmen.

Die Stadt Cuxhaven wurde im Geschäftsjahr 2020 durch Herrn Thiemo Röhler, CDU, Vorsitzender der Verbandsversammlung, (Vertreter: Thomas Brunken, CDU), Herrn Oberbürgermeister Uwe Santjer (Vertreterin: Erste Stadträtin Andrea Pospich) und Herrn Gunnar Wegener, SPD (Vertreter: Oliver Ebken, SPD) vertreten.

### **Verbandsausschuss**

Der Verbandsausschuss besteht aus 21 Mitgliedern, nämlich der/dem Verbandsgeschäftsführer/in, der/dem Stellvertreter/in, der/dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und 18 weiteren Mitgliedern, die der Verbandsversammlung angehören müssen und von ihr gewählt werden, wobei jedes Verbandsmitglied das Benennungsrecht für einen Vertreter hat.

Im Verbandsausschuss wurde die Stadt Cuxhaven im Geschäftsjahr 2020 durch Herrn Thiemo Röhler vertreten, der auch Vorsitzender der Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes ist. Seine Stellvertreter waren Herr Uwe Santjer und Herr Gunnar Wegener.

### **Verbandsgeschäftsführung**

Seit dem 05.12.2014, wiedergewählt am 20.01.2017, wird der Verband durch Herrn Heiner Schönecke als Verbandsgeschäftsführer vertreten.

### **Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung**

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE-Verband) ist aus dem Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und Energieverband Elbe Weser (EEW-Verband) mit Wirkung zum 01. November 2006 hervorgegangen. Die Fusion erfolgte in der Weise, dass sich der EEW-Verband auflöste und dessen Verbandsmitglieder dem LEV beigetreten sind. Der „erweiterte“ Verband wurde „Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband“ genannt.

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zu 100% an der Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW GmbH) beteiligt. Des Weiteren besteht eine 100%ige Beteiligung des Verbandes an der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH), die wiederum zu 100% an der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (WEE GmbH) beteiligt ist. Über diese Gesellschaften ist der Verband mittelbarer Mehrheitsaktionär der EWE AG.



---

Cuxhaven ist somit als Verbandsmitglied im Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband über die Beteiligungsgesellschaften des Verbandes indirekt an der EWE AG beteiligt. Der Verteilerschlüssel für die Ausschüttung des Bilanzgewinns des Zweckverbandes an die Stadt Cuxhaven beträgt gemäß § 14 Absatz 3 der Verbandsordnung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes 1,28%.

Seit 2019 ist der Infrastrukturinvestor ARDIAN neben EEW GmbH und WEE GmbH Anteilseigner an der EWE AG und strategischer Partner der kommunalen Beteiligungsgesellschaften. ARDIAN ist mit einem Anteil von 26 % am Stammkapital der EWE AG beteiligt, die EEW GmbH hält 15% der Geschäftsanteile, die WEE GmbH 59 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Zweckverbandes mit seinen zwei unmittelbaren Beteiligungen, EWE-Verband GmbH und EEW GmbH, sowie der mittelbaren Beteiligung, WEE GmbH, hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab. Für das Geschäftsjahr 2019 (Ausschüttung im Geschäftsjahr 2020) betrug die Dividende der EWE AG 145,8 Mio. €, bezogen auf ein Gezeichnetes Kapital von 243,0 Mio. €. Auch für das Geschäftsjahr 2020 wird in 2021 mit einer Dividende gerechnet, die weiterhin eine angemessene Ausschüttung an die Verbandsmitglieder ermöglicht.

Die aktuell voranschreitenden Veränderungen des energiewirtschaftlichen Marktumfeldes, Anpassungen der rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der zunehmende Wettbewerbsdruck auf den Energiemärkten sowie die Gefahr, bestehende Konzessionen und dadurch Teile des Netzgeschäftes durch Re-kommunalisierung oder an andere Anbieter zu verlieren, stellen sowohl Risikofaktoren als auch Chancen für die EWE AG dar. Trotz dieser Unsicherheiten weist die Mittelfristplanung der EWE AG angemessene Ergebnisse für den Planungszeitraum bis 2023 aus, die eine Dividendenfähigkeit in Höhe des geplanten Ausschüttungsniveaus gewährleisten.



## **III. Anlagen**



## Rechtliche Rahmenbedingungen

Am 01.11.2016 ist die Erste Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Kraft getreten.

Das NKomVG legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Stadt Cuxhaven zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu
  - a) der Leistungsfähigkeit der Kommunen und
  - b) zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Dies gilt nicht für die wirtschaftliche Betätigung zum Zweck der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Einrichtung und des Betriebs von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsdienstleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation.

Einrichtungen, zu denen die Kommunen zum Beispiel gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß § 137 in Verbindung mit § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Kommune auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sollen die Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune erwirtschaften, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement). Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten



Rechts und ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten (Beteiligungsbericht) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Beteiligungsbericht soll gemäß § 151 NKomVG insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen enthalten.

## **Rechtsformen**

Für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden können verschiedene Rechtsformen gewählt werden. Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. Eigenbetriebe, Einrichtungen und kommunale Anstalten sowie auch Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für die kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehören die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG).

### **1. Gesellschaftsrechtliche Organisationsformen des privaten Rechts (AG, GmbH)**

Die Beteiligungen der Stadt Cuxhaven werden als juristische Personen des privaten Rechts entweder als Aktiengesellschaft (AG) oder als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt und unterliegen deshalb - wie die Unternehmen der Privatwirtschaft - den Rechnungslegungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes.

Da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt und damit Steuerungsmöglichkeiten zulässt, die bei der Aktiengesellschaft durch andere gesetzliche Regelungen eingeschränkt werden, ist die am häufigsten gewählte Unternehmensform bei der Stadt Cuxhaven die der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

Hierbei handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmen, die als Eigengesellschaft (Beteiligung 100 %) oder Mehrheits- und Minderheitsbeteiligung geführt werden.



## 2. Eigenbetriebe als Rechtsform des öffentlichen Rechts

In § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Niedersachsen ist festgelegt, dass „die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 NKomVG) als Eigenbetrieb geführt werden“.

Der wesentliche Unterschied zur Eigengesellschaft gemäß § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG besteht darin, dass der Eigenbetrieb als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§§ 130 Abs. 1 Nr. 3, 136, 140 NKomVG) organisatorisch und wirtschaftlich selbständig geführt wird, aber Teil des Vermögens der Kommune bleibt.

## 3. Anstalten des öffentlichen Rechts

### a) Sparkassen

Die **Stadtsparkasse Cuxhaven** ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts; Träger ist die Stadt Cuxhaven.

Gemäß § 1 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) können Gemeinden als Träger (bis zum 18.07.2005 Gewährträger) Sparkassen errichten. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG) und damit im Bereich der öffentlichen Verwaltung geblieben. Am 21.11.2002 hat der Niedersächsische Landtag neben anderen Änderungen im NSpG die Aufhebung der Gewährträgerhaftung beschlossen. Ab 19.07.2005 haftet daher nur noch das Vermögen der Sparkasse für deren Verbindlichkeiten. Bezüglich des Haftungsüberganges für Verbindlichkeiten ist eine zweistufige Übergangsregelung in § 32 NSpG vorgesehen. Weiterhin ist der Träger verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, allerdings ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gemäß § 4 NSpG ist Aufgabe der Sparkassen, in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Der Umfang der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt (§ 24 NSpG).

### b) Kommunale Anstalten

Für Kommunen wurde mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Unternehmensrechts vom 27.01.2003 im NKomVG die Möglichkeit geschaffen, Unternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (kommunale Anstalt) zu gründen oder bestehende Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in kommunale Anstalten umzuwandeln (§§ 141 – 147 NKomVG). Entsprechend sind auch die Berichtspflichten für Anstalten gegeben.

Bei der kommunalen Anstalt werden die Rechtsverhältnisse durch eine Unternehmenssatzung geregelt. Vorstand und Verwaltungsrat sind die Organe der kommunalen



Anstalt. Wenn ihr nach § 143 NKomVG hoheitliche Aufgaben übertragen sind, erhält sie Dienstherrenfähigkeit, d.h. die Befugnis, Dienstherr von Beamten zu sein.

Die Stadt Cuxhaven hat derzeit keine kommunale Anstalt in ihrem Portfolio.

### c) Kommunale Zusammenarbeit (insb. Zweckverband)

Das Zweckverbandsgesetz vom 07.06.1939 ist durch das Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 63) abgelöst worden. Nach dem NKomZG können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten, eine gemeinsame öffentliche Anstalt errichten, sich an einer gemeinsamen öffentlichen Anstalt als weiterer Träger beteiligen, einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

## Kennzahlen im Überblick

### Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Fremdkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher der Verschuldungsgrad und damit der Anteil des Fremdkapitals, desto geringer ist die Kreditwürdigkeit bzw. desto größer ist die Insolvenzgefährdung.

Das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital bzw. die Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades hängt von zwei verschiedenen Gesichtspunkten ab: Der Gesichtspunkt der Rentabilität und der Gesichtspunkt des Risikos. Eine allgemeine Regel über das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital kann es hierbei nicht geben. Es gilt jedoch: Da bei größerem Eigenkapitalanteil die finanzielle Stabilität höher ist, sollte bei größerem Ertragsrisiko der Eigenkapitalanteil entsprechend höher sein.



## Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung. Für diese Kennzahl sind nur branchenbezogene Aussagen ableitbar.
Investitionen	Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen des laufenden Geschäftsjahres.	
Cash-flow (Jahresergebnis zzgl. ausgabelosen Aufwand und abzgl. einnahmeloßen Ertrag)	$\begin{aligned} & \text{Jahresüberschuss/-fehlbetrag} \\ (+) & \text{ Abschreibungen auf Sachanlagen} \\ (+/-) & \text{ Veränderung langfristiger Rückstellungen} \\ (+/-) & \text{ Einstellung/Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil} \\ \hline = & \text{ Cash-flow} \end{aligned}$	Ein Maß für die vom Unternehmen innerhalb einer Periode erwirtschafteten Erträge, die zur Eigenfinanzierung bereitstehen.
Innenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen}}$	Diese Kennzahl zeigt, in welchem Umfang im Geschäftsjahr getätigte Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden konnten. Sie sagt nichts dazu, ob es besser gewesen wäre, mehr oder weniger Fremdmittel einzusetzen.

## Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern v. Einkommen u. Ertrag} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf das eingesetzte Eigenkapital.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern v. Einkommen u. Ertrag} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Gesamtkapitalrentabilität, desto besser werden die im Unternehmen zur Verfügung stehenden Vermögenswerte eingesetzt.
Umsatzrentabilität *)	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Je höher die Umsatzrentabilität, desto größer ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf den Umsatz.
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	Die Personalaufwandsquote gibt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung an. Die Quote macht Rückschlüsse auf den Rationalisierungsgrad eines Unternehmens sowie auf die Arbeitsintensität möglich.





Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Materialaufwandsquote	$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	Die Materialaufwandsquote berechnet den prozentualen Anteil der Materialaufwendungen an der Gesamtleistung. Steigt der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, so wurde entweder mehr Material verbraucht oder die Rohmaterialien haben sich verteuert.

\*) Als Berechnungsgrundlage wurde abweichend von der sonst üblichen Ermittlung der Umsatzrentabilität das Jahresergebnis und nicht das Betriebsergebnis herangezogen.

### Kennzahlen zum Wachstum

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Umsatz pro Mitarbeiter	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter}}$	Eine Beurteilung dieser Kennzahl ist nur im Vergleich mit gleichartigen Gesellschaften von Interesse. Hier steht vielmehr ein Vergleich der Kennzahlen über eine bestimmte Zeitspanne im Mittelpunkt der Beurteilung.

Die Aussagefähigkeit der Kennzahlen insgesamt ist nur **unternehmensspezifisch und im Zeitablauf** (Jahresvergleich) gegeben. Für spezielle Fragestellungen, wie z. B. Veräußerung oder Teilveräußerung sind zusätzliche Parameter zu berücksichtigen, da diese Kennzahlen einen Überblick über die vorhandene Effizienz, nicht über Veränderungen geben.



## Begriffsdefinitionen

### Eigenkapital

#### Bilanzposten des Eigenkapitals gem. § 266 HGB

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag
- V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag  
(Der Jahresüberschuss wurde je nach Art der Verwendung dem Eigen- oder dem kurzfristigen Fremdkapital zugeordnet)

### Fremdkapital

#### a) langfristiges Fremdkapital

- Pensionsrückstellungen
- Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von länger als fünf Jahren

#### b) kurzfristiges Fremdkapital

- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von kürzer als fünf Jahren
- Rechnungsabgrenzungsposten

### Gesamtleistung

Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen

### Rohergebnis (§ 276 HGB)

Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand

### Betriebsergebnis

Rohergebnis  
./. Personalaufwand  
./. Abschreibungen  
./. sonstige betriebliche Aufwendungen



## Abkürzungsverzeichnis

<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>AktG</b>	Aktiengesetz
<b>€</b>	EURO
<b>ESTG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>ff.</b>	fortfolgende (Seiten)
<b>GbR</b>	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>GmbHG</b>	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>k.A.</b>	keine Angaben
<b>KonTraG</b>	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
<b>Nds. GVBl</b>	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
<b>NGO</b>	Niedersächsische Gemeindeordnung
<b>NKomVG</b>	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
<b>NSpG</b>	Niedersächsisches Sparkassengesetz
<b>p.a.</b>	per anno
<b>T€</b>	Tausend EURO
<b>TDM</b>	Tausend Deutsche Mark
<b>UmwG</b>	Umwandlungsgesetz
<b>WE</b>	Wohnungseinheit